

# KIRCHE *heute*

## Gemeinsam und doch selbstbestimmt handeln

Die UNO widmet den Genossenschaften das Jahr 2012 – Die Kirche preist diese Form des Zusammenwirkens

2012 ist von der UNO zum Jahr der Genossenschaften erklärt worden. Selbsthilfe und Gleichheit, Selbstverantwortung und Solidarität sind wesentliche Fundamente dieser Organisationsform. Das ihr zugrunde liegende Menschenbild ähnelt stark jenem der katholischen Soziallehre.

Wohnbaugenossenschaften, Raiffeisenbanken und natürlich die Eidgenossenschaft: Die Schweiz lebt von dieser Organisationsform, die bei uns in der gemeinsamen Bewirtschaftung von Alpen und in Schutzbündnissen ihre Wurzeln hat. Dass sich heute auch die eher Konzernen gleichenden grossen Schweizer Lebensmittelverteiler dieser Rechtsform bedienen, könnte leicht die ursprünglichen Stärken der Genossenschaft verdunkeln. Gerade in diesen Grundgedanken entspricht sie auch ganz stark den Grundprinzipien der katholischen Soziallehre.

Was heute in Entwicklungsländern eine grosse Rolle spielt, galt früher auch für die Schweiz: Genossenschaften leisten einen bedeutenden Beitrag zur Verringerung von Armut. Nur dank der gemeinsamen Selbsthilfe gelingen Bewässerungsprojekte, erhalten Bauern oder Kleinunternehmer Kredite und entwickeln alle Beteiligten politisches Bewusstsein. In einer Genossenschaft hat jede beteiligte Person eine Stimme. Was für uns gerade im Bereich der Gemeindepolitik selbstverständlich erscheint, die Mitbestimmung, ist in vielen Ländern für Genossenschaftsneulinge eine Offenbarung.

Genau diese Souveränität des Einzelnen in der Gemeinschaft seines Lebensraums gehört zum Kern des Menschenbilds, das der katholischen Soziallehre, den Äusserungen der Päpste zum gesellschaftlichen Zusammenle-



Schweizer Milchproduzenten SMP

*Die Milchproduzenten sind traditionell in Genossenschaften organisiert.*

ben, zugrunde liegt. Der Mensch sei als Ebenbild Gottes zur aktiven Gestaltung seiner «Welt» berufen. Er braucht dazu die andern und soll zum Wohl der andern wirken. Solidarität und Subsidiarität heissen die Grundprinzipien. Man könnte auch sagen: «Helfen wo man kann; Sich helfen lassen, wo man schwach ist.»

Genossenschaften sind keine Erfindung der Kirche. Aber sie erkennt in ihnen eine fast schon ideale Form des menschlichen Zusammenwirkens. Namentlich genannt wird sie im jüngsten sozialethischen Lehrschreiben von Benedikt XVI. «Caritas in Veritate». Nachdem das Schreiben die «Finanzmakler» zu verantwortlichem Handeln mahnt, sieht es bei Kreditgenossenschaften Beispiele für ge-

rechtes und weitblickendes Wirken. Ganz grundsätzlich hält «Caritas in Veritate» fest, «dass wahrhaft menschliche Beziehungen in Freundschaft und Gemeinschaft, Solidarität und Gegenseitigkeit auch innerhalb der Wirtschaftstätigkeit und nicht nur ausserhalb oder «nach» dieser gelebt werden können.»

Gerade diese Gegenseitigkeit ist das Besondere der Genossenschaft. Ob es sich um ein selbstverwaltetes Restaurant oder eine landwirtschaftliche Genossenschaft handelt: Wo immer sieben oder mehr Menschen (oder auch juristische Personen) längerfristig ein Problem zu lösen haben, das den einzelnen überfordert, bietet die Genossenschaft einen Rahmen für selbstbestimmtes, gemeinschaftliches Handeln.

*Alois Schuler*

1/2 2012

[www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch)

<b>Wagnis</b>	<b>2</b>	<b>Aus den Pfarreien</b>	<b>5–18</b>
<b>Was ist die Soziallehre?</b>	<b>2</b>	<b>Unterstützung für die katholische Kirche im hohen Norden</b>	<b>19</b>
<b>Impuls von Ludwig Hesse: Eine Frage der Dosierung</b>	<b>3</b>	<b>Kurse/Begegnungen/ Fernseh- und Radioprogramm</b>	<b>20</b>
<b>Ein neues Jahr beginnt</b>	<b>4</b>		

**Wagnis**

«Safety first» heisst es bei der Rettungsflugwacht bei jedem Einsatz. Und es ist vollkommen richtig, dass sich die professionellen Retter nicht selber übermässig gefährden, wenn sie Menschen retten, die vielleicht sogar durch eigenen Leichtsinns in Not geraten sind. Aus Verantwortung uns selber und den uns Anvertrauten gegenüber sollten aber auch wir gewöhnlichen Menschen uns nicht unnötig Gefahren aussetzen.



Sicherheit allerdings bedeutet praktisch immer eine Minderung der Freiheit. Verbrecher sollen gefasst und ihrer Taten überführt werden, eine permanente Überwachung jeder unserer Bewegungen gibt uns aber selber ein Gefühl des Gefangenseins. Und wer möchte schon eine Lichtsignalanlage an der Kreuzung zweier Skipisten? Auch jene, die Autos gänzlich verbieten wollten, weil der motorisierte Verkehr eine besondere Gefahr darstellt, blieben bisher in der Minderheit. Bei aller vernünftigen Vorsicht, wir brauchen auch ein Stück unbeschwertes Freiheit. Es gilt, immer wieder das richtige Mass an Sicherheit abzuwägen.

Wir könnten auch keinem uns bisher nicht oder nur wenig bekannten Menschen wirklich begegnen, wenn es uns nicht gelänge, ein gutes Mass an Vertrauen vorzuschliessen. Wer eine Beziehung aufbaut, gibt etwas von sich preis. Und wer Entscheidungen an andere delegiert, muss damit rechnen, dass einige davon ihm nicht gefallen. Wer aber Angst hat, die Kontrolle zu verlieren, wird einsam verkümmern.

Wer sich bewegt, kann stolpern, wer entscheidet, macht Fehler. Wer jeden Schaden vermeiden will, wird nie ein Mensch sein. Jede Reise, jede neue Arbeitsstelle und erst recht eine grosse Liebe muss man wagen. Die Dummen riskieren alles oder gar nichts. Die Klugen aber wägen ab. Ist das, was ich erreichen oder erleben möchte, den möglichen Schmerz oder Schaden wert? Wir können keine Freude erleben, wenn wir nicht bereit sind, auch zu trauern. Wir erringen keinen Sieg, wenn uns die Furcht vor der Niederlage lähmt. Wir sind zum Handeln berufen, unser Leben ist ein Wagnis.

Alois Schuler, Chefredaktor

**WELT****Jugendlicher Silvester in Berlin**

Über Neujahr findet in und um Berlin das diesjährige Taizé-Jugendtreffen statt. Die ökumenische Gemeinschaft von Taizé erwartet zum 34. Europäischen Treffen rund 30 000 Jugendliche, davon etwa 6000 aus Polen, je 2000 aus Frankreich, Italien, Kroatien und der Ukraine. Das Treffen steht unter dem Motto «Wege des Vertrauens» und möchte Brücken zwischen Menschen verschiedener Glaubensrichtungen und Nationen bauen. Auf dem Programm stehen auch Begegnungen mit Vertretern von Judentum und Islam sowie Politikern im Bundestag. An Silvester findet in 160 Kirchgemeinden ein «Nachtgebet um Frieden» statt.

**«Grüne Spiritualität» in Indien**

Indische Katholiken sollen künftig auch Umweltsünden beichten. Ein entsprechendes Dokument zu ökologischen Fragen sei jetzt von den Bischöfen des Bundesstaates Kerala verabschiedet worden, sagte deren Sprecher Stephen Alathara dem asiatischen katholischen Pressedienst Ucanews. «Jede Ausbeutung der Natur läuft auf Sünden gegen Gott hinaus», so Alathara. Das Bischofsschreiben soll bei Katholiken dafür werben, «einer grünen Spiritualität als Christen zu folgen». Das Schreiben sieht unter anderem eine ökologische Bauweise von Kirchengebäuden, die Nutzung von Sonnenenergie und den Verzicht auf Plastik vor.

**VATIKAN****Papst im Gefängnis**

Am vierten Adventssonntag hat Papst Benedikt XVI. das Gefängnis von Rebibbia bei Rom besucht und dort vor rund 300 Häftlingen gesprochen. Der Papst, Sohn eines Gendarmen, hat sich in der Vergangenheit mehrfach für einen menschenwürdigen Strafvollzug und für die Abschaffung der Todesstrafe ausgesprochen. In Italien, das die Todesstrafe längst abgeschafft hat, liegt im Strafvollzug einiges im Argen. Der Besuch im Gefängnis wollte den auch anwesenden Justizminister Paolo Severino auf die nötigen Reformen aufmerksam machen.

**Päpstliche Zuversicht für das neue Jahr**

Papst Benedikt XVI. hat zum Weltfriedenstag, den die katholische Kirche am 1. Januar begeht, die Jugendlichen in aller Welt aufgerufen, ungeachtet der Wirtschaftskrise mit einer «zuversichtlichen Einstellung» auf das Jahr 2012 zu blicken. Die junge Generation könne «mit ihrer Begeisterung und ihrem idealistischen Ansporn» der Welt neue Hoffnungen geben, so das Kirchenoberhaupt. Dies müsse durch eine sorgfältige Erziehung zur Gerechtigkeit und zum Frieden gefördert werden.

**SCHWEIZ****Keine «Herberge» für Asylsuchende**

Mit grosser Empörung haben verschiedene Hilfswerke auf die kurz vor Weihnachten vom Schweizer Fernsehen und anderen Medien bekannt gemachten Abweisungen von Asylsuchenden durch Empfangszentren reagiert. Trotz Schnee und Kälte wurden Asylsuchende ohne Alternative im Freien stehen gelassen. In Basel musste eine fünfköpfige Familie aus Eritrea gemäss Radio DRS nur deshalb nicht unter freiem Himmel übernachten, weil eine private Hilfsorganisation einsprang. Zehn bis zwanzig solche Fälle habe es im Dezember gegeben, sagte Michael Glauser vom Bundesamt für Migration gegenüber der Sendung «10 vor 10». Die Schweizerische Flüchtlingshilfe zeigte sich in einer Medienmitteilung «zutiefst besorgt über diese Praxis, die skandalös und mit dem Asylgesetz unvereinbar ist.»

**Spenden sind 2010 weiter gestiegen**

In der Schweiz wurden im 2010 rund 1,6 Milliarden Franken gespendet. Das sind 7,4 Prozent mehr als im Vorjahr. Davon stammen fast eine Milliarde oder 16,4 Prozent mehr als im Vorjahr von privaten Haushalten. Dazu kommen übrige private Spenden in der Höhe von 620 Millionen Franken. Diese haben gegenüber dem Vorjahr um 4,3 Prozent abgenommen. Vom gesamten Spendenvolumen sind knapp zwei Drittel an Organisationen mit Zewo-Gütesiegel geflossen.

Quelle: Kipa

**WAS IST ...****... die Soziallehre?**

Bereits in der Bibel finden sich Mahnungen und Regeln zum gesellschaftlichen Zusammenleben. Mit dem päpstlichen Lehrschreiben «*Reverentium Novarum*» von Leo XIII. begann die Ära der kirchenamtlichen «Katholischen Soziallehre». «Über die neuen Dinge» kritisiert die Lage der Arbeiter. Spätere Sozialenzykliken entwickelten die Lehre, in der das Recht auf Privateigentum mit der Verpflichtung zum solidarischen Handeln verknüpft und als Gegengewicht das Recht zur gewerkschaftlichen Vereinigung proklamiert sowie ein Existenz sichernder Lohn gefordert wurden, weiter. Weitere Themen der Soziallehre wurden die Mitbestimmung und Beteiligung der Arbeitnehmer am Produktivvermögen, Solidarität zwischen reichen und armen Ländern, Kritik am Neoliberalismus und schliesslich in «*Caritas in Veritate*» von Benedikt XVI. der Vorrang des Menschen vor der Wirtschaft.

as

## Der Wassersüchtige und die Frage der Dosierung

### LUKAS 14, 1–6

Als Jesus an einem Sabbat in das Haus eines führenden Pharisäers zum Essen kam, beobachtete man ihn genau. Da stand auf einmal ein Mann vor ihm, der an Wassersucht litt. Jesus wandte sich an die Gesetzeslehrer und die Pharisäer und fragte: «Ist es am Sabbat erlaubt zu heilen, oder nicht?» Sie schwiegen. Da berührte er den Mann, heilte ihn und liess ihn gehen. Zu ihnen aber sagte er: «Wer von euch wird seinen Sohn oder seinen Ochsen, der in den Brunnen fällt, nicht sofort herausziehen, auch am Sabbat?» Darauf konnten sie ihm nichts erwidern.

Die Wassersucht ist eine altmodische Bezeichnung für krankhafte Wassereinlagerungen im Körper. Eigentlich hat dies nichts mit Sucht zu tun, sondern ist die Folge von ganz unterschiedlichen Grunderkrankungen wie Nieren- oder Herzinsuffizienz, Gefässschädigungen oder Tumorerkrankungen. Ob nun dieses Wasser in den Beinen, in der Lunge oder im Bauchraum gesammelt wird, es wird gefährlich.

Wasser hat ein Doppelgesicht: Nötig für das Leben kann es zur tödlichen Gefahr werden. Überfülle kann überfordern, kann zum physiologischen Kollaps führen, zum innerlichen Ertrinken. Dann wird das, was Bedingung für Leben ist, zur Gefahr für das Leben. Es kommt darauf an, ob der Mensch mit seinen Organen die Menge des Wassers bewältigen kann.

Die Verbindung zum biblischen Text, falls denn die Art der Erkrankung für den Evangelisten überhaupt von Belang gewesen sein sollte, müsste so gelesen werden: Wassersucht ist ein Sinnbild für die unendliche Suche nach einem Leben in Fülle. (Wir lassen hier die Sabbat-Diskussion einmal ausser Acht.) Der Ort der Wundergeschichte legt nahe, sich einen Pharisäer vorzustellen, der immer auf der Suche nach vollkommenem Leben ist.

Wer auf diese Weise sucht, muss unzufrieden sein mit dem, was ist und muss mindestens eine Ahnung haben von Grösserem. Manchmal liegt es am eintönigen, eindimensionalen Alltag, an Fremdbestimmtheit oder am Anpassungsdruck, dass das Gefühl wirklicher Lebendigkeit verloren geht. Möglicherweise muss Abwechslung her, damit man sich wieder spürt. Aber Leben ist kein quantitativer Begriff. Mehr konsumieren bedeutet nicht unbedingt mehr Leben spüren. Man kann gar krank werden an solcher Flut. Überdruss und neuer Mangel sind die Folgen, der Kreislauf der Sucht dreht sich weiter.



*Es muss immer extremer werden, wenn das Leben noch spürbar bleiben soll.*

Leben hat mit der rechten Dosierung zu tun. Das Mass ist entscheidend. Übermass geht so: Event um Event wird abgespult, Destination um Destination erobert und abgehakt. Es muss immer extremer werden, wenn das Leben noch spürbar bleiben soll. Wer seine Quelle für Lebensfreude nicht kennt, wird sie nicht finden nur im «Höher, Weiter, Schneller». Ähnliches gilt auch für innere Wege: Jedem Guru und Führer nachgelaufen, jede Form der Spiritualität ausprobiert, führt nicht automatisch zum Leben. Man kann sich dabei selbst verpassen. Es gibt auch einen spirituellen Konsum, der nur dazu führt, dass der Durst wächst.

Wie um diesen jedes Mass sprengenden Durst ins Bild zu bringen, übertreibt Jesus in seiner Rede das Leiden des Wassersüchtigen. Er macht daraus den «Sohn oder Ochsen», der in den Brunnen gefallen ist. Ja, man kann im Brunnen, in der Quelle ertrinken, quasi an einer Überdosis zugrunde gehen. Was einer zum Leben braucht, wird im Übermass zum Gift.

Jesu Heilung ist Befreiung von der Sucht. Der anonyme Wassersüchtige wird geheilt und entlassen. Das genügt. Er hat Zugang gefunden zum rechten Mass, denn das bedeutet Leben in Fülle. Endlich kennt er seine Dosis und weiss, dass er genügt. *Ludwig Hesse*

## Ein neues Jahr – ein Schaltjahr – beginnt



### Was ist ein Schaltjahr? (Kurzfassung aus Quelle: Wikipedia)

Mit **Schaltjahr** (lateinisch: *annus bissextus*) bezeichnet man ein Jahr im Kalender, das im Unterschied zum Gemeinjahr einen zusätzlichen **Schalttag** enthält, um zumeist die Differenz zwischen einem planmässigen Kalenderjahr und dem **Sonnenjahr** auszugleichen. Heute gilt zudem in fast allen Teilen der Welt der Gregorianische Kalender.

### Liebe Leserinnen und Leser

Bevor wir das Neue Jahr beginnen, möchte ich Ihnen gerne noch eine Zusammenfassung wiedergeben, was sich im alten Jahr in unserer Pfarrblattgemeinschaft ereignet hat:

Im Januar sind, wie im letzten Neujahrsbrief angekündigt, die Pfarreien von Schönenwerd, Däniken, Gretzenbach und Walterswil zu unserer Pfarrblattgemeinschaft gestossen. Die Reaktionen aus diesen Pfarreien sind durchwegs positiv und die Leser sind von ihrem neuen Pfarrblatt begeistert. Zum gleichen Zeitpunkt wurde im ganzen Dekanat noch die Einzeladressierung eingeführt, welche nebst Kosteneinsparung auch eine einwandfreie Zustellung gewährleisten soll.

Ende Januar hat Monika Eng, Stüsslingen, leider aus gesundheitlichen Gründen ihre Demission bekanntgeben müssen. Monika Eng wurde im November 2002 in den Vorstand gewählt und hat 8 Jahre motiviert, engagiert und mit guten Ideen und Vorschlägen im Pfarrblatt-Vorstand mitgewirkt. Ihre Demission haben wir sehr bedauert und sie wurde im Februar mit grossem Dank für ihre langjährige Mitarbeit im festlichen Rahmen verabschiedet.

An der GV vom 25. Oktober 2011 wurde Christian von Arx als Nachfolger in den Vorstand gewählt. Er ist seit 1989 Redaktor beim Oltner Tagblatt und

betreut das Ressort «Kanton Solothurn». Christian von Arx wird – vor allem auch durch sein redaktionelles Fachwissen – den Vorstand in seinen Aufgaben optimal unterstützen können.

Bei der Suche nach dem Pfarrblatt unserer Region auf der Website [www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch) wurde das Pfarrblatt von den Leserinnen und Lesern jeweils nicht gefunden. Einige Pfarreien verfügen über eine eigene Website, jedoch nur mit Informationen über ihre eigene Pfarrei, nicht aber über solche des ganzen Dekanats. Daher war es nun an der Zeit, einen eigenen Internetauftritt zu realisieren. An der GV wurde dieser Web-Auftritt genehmigt und wird im ersten Quartal 2012 eingeführt. Informationen über den Webauftritt werden folgen.

### Herzlichen Dank – sowie einen guten Rutsch ins Schaltjahr

Gerne bedanke ich mich an der Schwelle des neuen Jahres bei:

- der Redaktion **KIRCHE** heute, insbesondere bei Alois Schuler und seinem Team, für die gute Zusammenarbeit
- allen Verfassern von redaktionellen Beiträgen, den Pfarrblattverantwortlichen und Pfarreisekretärinnen für die sehr gut gestalteten Seiten der Pfarrei und die disziplinierte Einhaltung des Redaktionsschlusses
- der Setzerei AGI AG, Annegreth und Manfred Schulz, für das gute Layout des Pfarrblattes, welchem sie jeweils noch den letzten Schliff geben, und ihre Flexibilität
- CEO Thomas Müller der Dietschi AG und seinem Team für das fristgerechte Erscheinen unseres Pfarrblattes sowie die sehr gute Zusammenarbeit
- Christine Imhof für ihren sehr guten Einsatz in der Lokalredaktion sowie dem Redaktionsteam und dem Vorstand für die ausgezeichnete Zusammenarbeit

Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich vor allem von ganzem Herzen besinnlich frohe Festtage, gute Gesundheit und viele schöne Erlebnisse im **Schaltjahr 2012**.

Pfarrblattgemeinschaft Region Olten

Alfred Imhof  
Präsident

# KIRCHE *heute*

34. Jahrgang  
Erscheint wöchentlich  
Amtliches Publikationsorgan  
der angeschlossenen Kirchgemeinden

**Herausgeber:**  
Pfarrblattgemeinschaft  
Region Olten

**Präsident:**  
Alfred Imhof  
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach  
Tel. 062 293 33 03  
Fax 062 293 33 06  
[alfred-imhof@bluewin.ch](mailto:alfred-imhof@bluewin.ch)

**Redaktion Seiten 1 bis 3 und 19**  
Alois Schuler, Chefredaktor  
Tel. 061 363 01 70, Fax 061 363 01 71  
[www.kirche-heute.ch](http://www.kirche-heute.ch), [redaktion@kirche-heute.ch](mailto:redaktion@kirche-heute.ch)

**Seite 4 und 20:**  
Redaktion Pfarrblatt Region Olten  
Redaktionsteam c/o Christine Imhof  
Baslerstrasse 214, 4632 Trimbach  
Tel. 062 293 45 43, Fax 062 293 33 06  
[redaktion.region.oltner@bluewin.ch](mailto:redaktion.region.oltner@bluewin.ch)

**Redaktion des lokalen Teils:**  
die jeweiligen Pfarrämter

**Adressänderungen/Annullierungen:**  
Region: an das zuständige Pfarramt  
Olten: an die Verwaltung

**Satz/Layout:**  
AGI AG, 5013 Niedergösgen  
Tel. 062 298 24 16, Fax 062 298 13 13, [agiag@bluewin.ch](mailto:agiag@bluewin.ch)

**Druck:** Dietschi AG, 4600 Olten



**Gottesdienste  
in unseren  
Alters- und Pflegeheimen**

**Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.**

**Dienstag, 3. Januar**  
10.15 christkath. Gottesdienst  
im Altersheim Ruttigen

**Mittwoch, 4. Januar**  
10.00 Eucharistiefeier  
im Altersheim St. Martin

**Donnerstag, 5. Januar**  
10.00 Eucharistiefeier  
im Altersheim Weingarten

**Freitag, 6. Januar**  
10.15 ref. Gottesdienst  
im Altersheim Stadtpark

\*\*\*\*

**Dienstag, 10. Januar**  
10.15 röm.-kath. Gottesdienst  
im Altersheim Ruttigen

**Donnerstag, 12. Januar**  
09.45 Kommunionfeier  
im Haus zur Heimat  
10.00 ref. Gottesdienst  
im Altersheim Weingarten

**Freitag, 13. Januar**  
10.00 ref. Gottesdienst  
im Altersheim Bornblick  
10.15 röm.-kath. Gottesdienst  
im Altersheim Stadtpark

## Gottesdienst im Kantonspital Olten

**Sonntag, 1. Januar**  
10.00 Eucharistiefeier  
**Sonntag, 8. Januar**  
10.00 ref. Gottesdienst  
jeweils im Mehrzweckraum

## Klosterkirche Olten

**Montag, 2. Januar 2012  
um 16.00 Uhr**

### NEUJAHRSKONZERT

Jonas Burki, Flöte  
Olivier Vogt, Violine  
Joachim Klar, Cello  
Claire Charpentier, Orgel  
Guardian Br. Werner Gallati, Texte

**Werke aus Barock und Klassik**



### Sternsingeraktion 2011

Zum Jahresbeginn werden die Sternsinger wieder weihnachtlichen Segen von Haus zu Haus tragen. Am Samstag und Sonntag, 7. und 8. Januar, von 13.30 bis 19.00 Uhr sind die Kinder einem alten Brauch folgend in der ganzen Stadt und natürlich in Starrkirch-Wil unterwegs:

In Gestalt der Heiligen Drei Könige singen sie vom Stern, der den orientalischen Königen Caspar, Melchior und Balthasar den Weg zur Krippe wies. Im Jesuskind erkannten sie den neuen, so ganz anderen König und brachten als Geschenke Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Heute bringen unsere Sternsinger festliche Stimmung, schöne Lieder und den Segen für das kommende Jahr. Sie bitten um eine Spende für Kinderhilfsprojekte in Nicaragua, die vom Hilfswerk Missio betreut werden.

Festlicher Höhepunkt ist der Familiengottesdienst am Sonntag, 8. Januar, um 10.45 Uhr in St. Marien, mit anschliessendem Dreikönigskuchenessen im Pfarrsaal.

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen und die Kinder in Nicaragua unterstützen möchten, können Sie die Flyer in den Kirchen St. Marien, St. Martin und im Kloster mitnehmen oder sich telefonisch beim Pfarramt St. Marien, Tel. 062 287 23 11, ab 3. Januar anmelden.

*Die SternsingerInnen*

## Von guten Mächten wunderbar geborgen

Von guten Mächten treu und still umgeben,  
behütet und getröstet wunderbar,  
so will ich diese Tage mit euch leben,  
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Von guten Mächten wunderbar geborgen  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Und reichst Du uns den schweren Kelch, den  
bittern des Leids, gefüllt bis an den höchsten  
Rand, so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern  
aus Deiner guten und geliebten Hand.

Doch willst Du uns noch einmal Freude schenken  
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,  
dann wolln wir des Vergangenen gedenken  
und dann gehört Dir unser Leben ganz.

Lass warm und still die Kerze heute flammen,  
die Du in unsre Dunkelheit gebracht,  
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.  
Wir wissen es, Dein Licht scheint in der Nacht.

*Dietrich Bonhoeffer*

*An dieser Stelle möchte ich zum Beginn des neuen Jahres allen Verantwortlichen unserer Kirchgemeinde danken, die bereit sind, ein weiteres Jahr ihr Mandat auszuüben. Namentlich möchte ich unseren Kirchgemeindepräsidenten Theo Ehrsam nennen, aber auch unseren Verwalter Martin Restelli und seine Assistentin Conny Wintenberger; nicht vergessen werden dürfen unsere Kommissionspräsidenten mit der meisten Arbeit: Werner Good für das Personal und Urs P. Aerni für die Liegenschaften; vergessen werden darf niemand, keine Person von den vielen, die in den Räten und Kommissionen als aktive Mitglieder tätig sind.*

*Auf ein gutes, gesegnetes weiteres Miteinander!*  
*Peter Fromm*  
*(als Verantwortlicher für diese Seite)*

# Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten  
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, [olten@kapuziner.org](mailto:olten@kapuziner.org)  
Postkonto: 46-3223-5

## Sonntag, 1. Januar – Neujahr

Kollekte: Flutkatastrophe Philippinen  
08.00 Eucharistiefeier  
19.00 kein Pfarreigottesdienst

## Sonntag, 8. Januar Erscheinung des Herrn

Kollekte: Epiphanieopfer  
08.00 Eucharistiefeier  
19.00 Pfarreigottesdienst

## Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

## Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

## Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:  
Stille Anbetung in der Klosterkirche.  
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit  
mit der Segensandacht.

## Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30 – 15.00 Uhr.  
**Während der Woche** melden Sie sich für Beichte  
und Beichtgespräche bitte an der **Klosterpforte**.

## Franziskanische Gemeinschaft FG

**Dienstag, 4. Januar, 19.30 Uhr:**  
Glaubensvertiefung im Klostersäli

**Dienstag, 11. Januar, 15.00 Uhr:**  
Eucharistiefeier in der Klosterkirche

**Dienstag, 18. Januar, 19.30 Uhr:**  
Glaubensmeditation im Klostersäli

## HORA MUSICA

### NEUJAHRSKONZERT

**Montag, 2. Januar,  
16.00 Uhr**



Wir Brüder Kapuziner wünschen Ihnen  
einen guten und zuversichtlichen Start  
in das neue Jahr.  
Möge Gottes Segen,  
der Friede und das Licht von Weihnachten  
Ihre Schritte im neuen Jahr begleiten.  
Wir wünschen Ihnen Gesundheit und Wohlergehen  
und für jeden neuen Tag  
etwas Liebes, Gutes und Gefreutes.

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

## HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

**Samstag, 31. Dezember – Hl. Silvester**  
**18.00 Eucharistischer Dankgottesdienst zum Jahreschluss**

**Sonntag, 1. Januar – Neujahr**  
**Weltfriedenstag**  
**09.30 Eucharistiefeier zum Neuen Jahr**  
**11.00 Santa Messa italiana**

Dienstag, 3. Januar  
 09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. Januar  
 09.00 Frauengottesdienst  
 16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 6. Januar – Herz-Jesu-Freitag  
 19.15 Eucharistiefeier mit eucharistischer Anbetung  
*Jahrzeit für Elisa und Walter Wyser-Häfeli und Kurt Wyser*  
 20.00 Gebetskreis  
*in der Kapelle des Altersheim St. Martin*

## EPIPHANIE – ERSCHEINUNG DES HERRN DREIKÖNIGE

**Samstag, 7. Januar**  
**18.00 Familiengottesdienst mit Dreikönigsspiel**  
*Jahrzeit für Marie und Adolf Wyss-Gertiser, Klara und Alois Reinhard-Büttiker, Hans Strub-Hufschmid, Martha Strub, Hedy Widmer-Strub, Elsa und Otto von Däniken-Fröhlicher, Moritz Hagmann-von Däniken, Beat Lüthy, Hugo und Heidi Fröhlicher*

**Sonntag, 8. Januar**  
**09.30 Eucharistiefeier**  
**11.00 Santa Messa italiana**  
**19.00 Eucharistiefeier im Kapuzinerkloster**

Dienstag, 10. Januar  
 09.00 Eucharistiefeier  
*Jahrzeit für Isidor Büttiker*

Donnerstag, 12. Januar  
 09.00 Frauengottesdienst  
*Jahrzeit für Alex Bleuler-Rieder, Remo Cottini-Ryser, Rosa und Giovanni Cottini-Stöckli, Santina und Fritz Ryser-Tomasini*  
 16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 13. Januar  
 19.30 Gebetskreis  
*in der Kapelle des Altersheim St. Martin*

## Kollekte

### Einzug

31. Dezember/1. Januar 2012:  
 Kapuzinerkloster Olten.

7./8. Januar 2012:

«Epiphanieopfer» für die Inländische Mission.

### Ertrag

17./18. Dezember 2011:

Fr. 923.85 für das Centre Saint-François, Delsberg.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender!

## Familiengottesdienst mit Dreikönigsspiel am Samstag, 7. Januar 2012, um 18 h 00 in der St. Martinskirche.

### Anschliessend Dreikönigskuchen-Essen im Josefsaal.

«Der neue König» – das Dreikönigsspiel von Markus Hottiger – erzählt die allseits bekannte Geschichte der drei Könige auf der Suche nach dem neuen König der Juden! Kaspar, Melchior und Balthasar suchen ihn zuerst vergeblich im königlichen Hof der Herodite – eine nicht minder kaltblütige weibliche Version des gefürchteten Herodes! Geführt von ihrem Stern finden die drei Gelehrten schlussendlich den neuen König in einer Krippe in Bethlehem.

Eine Traumbotschaft verkündet den drei Gelehrten, sie sollen nicht wie abgemacht nach Jerusalem gehen und die arglistige Herodite informieren! Stattdessen kehren sie zurück nach Hause und retten so dem neugeborenen Jesus das Leben!

Als Auftakt des Familiengottesdienstes vom 7. Januar um 18 h 00 führt eine kleine Gruppe von Erwachsenen mit jugendlicher Verstärkung das Dreikönigsspiel auf. Nach dem FAGO sind alle zum Dreikönigskuchen-Essen im Josefsaal eingeladen – dieses Jahr ohne «Trübeli» im Kuchen!

Lorenzo Sabato



## Wohnungs- und Haus-Segnung von Epiphanie

Am Festtag der Erscheinung des Herrn werden unsere Wohnungen und Häuser gesegnet. Nach den Gottesdiensten von Silvester und Neujahr sowie am Dreikönigsfest bieten unsere Minis kleine Säcklein an. Diese enthalten einen Vorschlag für eine Segnungsfeier, einen Kleber für die Wohnungs- oder Haustüre, eine Holzkohle sowie Weihrauchkörner.

Am Dreikönigsfest halten die Minis bunte Fläschchen mit dem Dreikönigswasser bereit.

Mit einem Fünfliber unterstützen die Gottesdienstbesuchenden diese Aktivitäten unserer Minis und insbesondere das Sommerlager.

P. Hanspeter Betschart

## Fyrobe-Nachmittag

Zum Jahresanfang laden wir alle Seniorinnen und Senioren zum fröhlichen Fyrobe-Nachmittag ein am Donnerstag, 5. Januar 2012, um 14 h 30 im Josefsaal St. Martin.

## VORANZEIGE – Seniorenferien

Auch im 2012 führen die beiden Pfarreien St. Marien und St. Martin wieder Ferien für Seniorinnen und Senioren durch.

Sie sind vom 30. Juni bis 7. August im Seehotel Maritim in Titisee im Schwarzwald.

Die Ausschreibung erfolgt Mitte Januar.

Werner Good

## Pfarrereitsweekend im Centre «Saint-François» in Delémont am 19./20. November 2011

Es ist eine schöne Tradition: unser alljährliches Weekend. Zusammen reisen, reden, lachen, verweilen. Zusammen viel Wichtiges in zahlreichen Sitzungsstunden erörtern, aber auch ein bisschen abschalten. Dies alles haben wir wieder gemeinsam erlebt im Centre «Saint-François» in Delémont, wo uns bereits nach dem Tunnel strahlender Sonnenschein erwartete. Nach einem feinen Mittagessen konnte jeder seine Zeit nach Belieben verwenden, bis wir uns um 15 h 30 zur ersten Sitzung trafen. Obwohl es in unserer Pfarrei wirklich sehr gut läuft, gibt es immer wieder vieles zu besprechen, zu beraten und zu beschliessen.

Vor dem Nachtessen durften wir zusammen mit Tatjana C. Disteli die Abendbetrachtung in der Krypta des Centre halten. «Stille» war das Thema: in Stille verharren, beten, nachdenken, sich sammeln. Dann war schon Zeit zum Nachtessen, und wir liessen den Abend bei gemütlichem Zusammensein ausklingen.

Zur Morgenbetrachtung begaben wir uns mit Agostina Dinkel auf den Weg – es war erstaunlich, wie viele verschiedene Arten von Wegen es eigentlich gibt.

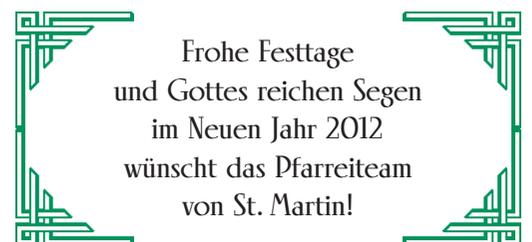
Wir stärkten uns beim Frühstück, um danach die ordentliche Pfarreiratssitzung zu halten.

Um 11 h 15 feierten wir zusammen mit unserem Pfarrer Hanspeter Betschart einen wunderbaren besinnlichen Gottesdienst in der Kapelle des Centre. Er ist immer der krönende Abschluss unserer Weekends. Danach durften wir noch ein mundendes Mittagessen geniessen, und schon mussten wir die Zimmer räumen, einen letzten Kontrollblick tätigen und den Weg Richtung Bahnhof antreten.

Viel zu schnell war es wieder vorbei – unser tolles Weekend! Dafür können wir uns jetzt darauf freuen, das neue Jahr mit allem, was kommt, willkommen zu heissen.

Möge es für uns und alle Angehörigen unserer St. Martinspfarrei ein segensreiches, gutes Jahr werden.

Annemarie Käser



Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

## HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA WELTFRIEDENS- UND NEUJAHRSTAG

Silvestertag – Samstag, 31. Dezember  
18.00 Eucharistiefeier

### Oktavtag von Weihnachten

Sonntag, 1. Januar

10.30 Ökumen. Gottesdienst zum Neujahr  
in der Marienkirche

Es predigt Pfarrer Uwe Kaiser.

Es musizieren Claire Charpentier,

Joachim Klar, Jonas Burki, Olivier Vogt

17.00 Santa Misa en Español

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Die Kollekte nehmen wir auf für das Pfarreiprojekt «Cevio».

Mittwoch, 4. Januar

09.00 Eucharistiefeier,

anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

### Freitag, 6. Januar – Epiphanie

Herz-Jesu-Freitag

14.00 Rosenkranzgebet

in der Ecce-Homo-Kapelle

14.30 Eucharistische Andacht

18.30 Eucharistiefeier

vom Hochfest Erscheinung des Herrn

Jahrzeit für Alfred und Anna Vogt-Allemand und Sohn Alfred Vogt

### TAUFE DES HERRN

Samstag, 7. Januar

18.00 Eucharistiefeier

Jahrzeit für Walter von Arx-Müller; Frieda Lehmann-Moll

Sonntag, 8. Januar

10.45 Familiengottesdienst (Eucharistiefeier)  
mit den Sternsängern,

anschliessend Apéro und Dreikönigskuchen-essen im Pfarrsaal

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

### Die Kollekte

geben wir an diesem Wochenende den Sternsängern und unterstützen damit Projekte in Nicaragua, die vom Kinderhilfswerk MISSIO betreut werden.

Mittwoch, 11. Januar

09.00 Eucharistiefeier,

anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Donnerstag, 12. Januar

09.45 Gottesdienst im Haus zur Heimat

Freitag, 13. Januar

18.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für Ivan Roza-Amherd

Jahrzeit für Albin und Hedwig Buser-Troller; Friedrich und Amalia Küpfer-Capaletti; Maria Schuler

### Rosenkranzgebet

In den Wintermonaten (ab dem 2. Januar) von Montag bis Freitag um 16.00 Uhr in der Kapelle der Marienkirche.



### Herzlichen Dank

sagen wir allen, die in den letzten Wochen im Advent und über die Weihnachtstage mitgeholfen haben, dass wir besinnliche, festliche, schöne und lebendige Gottesdienste erleben durften. Den Kindern und Katechetinnen, den Frauen, die das Roratezmorgen gerichtet haben, der Nikolausgruppe für die schöne Aussendfeier, den vielen Hausbesuchen, dem Generationenchor und SchauspielerInnen und Leiterinnen für das tolle Krippenspiel. Dem Kirchenchor und den verschiedensten MusikerInnen, den Sakristaninnen, der Blumenschmuckfrau, den Frauen, die die Krippe aufgestellt haben, den Ministranten und all denjenigen, die wir hier nicht genannt haben, aber im Hintergrund uns immer zur Seite stehen.

Vergelt's Gott für all die wichtige Mitarbeit, damit wir eine lebendige Pfarrei sein können.

Das Seelsorgeteam

### Die Sternsinger gehören zum Neuen Jahr und zum Dreikönigsfest



Am Samstag- und Sonntagnachmittag, 7. und 8. Januar, kommen unsere Sternsinger gerne zu Ihnen nach Hause.

**Der Familiengottesdienst ist am Sonntag, 9. Januar, um 10.45 Uhr.**

Es wird nach altem Brauch das Dreikönigswasser gesegnet. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich zum Dreikönigskuchen-Essen in den Pfarrsaal eingeladen. Die Frauengemeinschaft St. Marien wird diesen Apéro organisieren. Herzlichen Dank dafür.

SternsingerInnen

### Ökumenischer Gottesdienst am Neujahrstag in unserer Pfarrkirche

Seit dem Neujahrstag 2008 feiern wir den ersten Gottesdienst des neuen Jahres zusammen mit der benachbarten Gemeinde der reformierten Friedenskirche. Das waren die Monate, während denen die Marienkirche wegen der Renovation geschlossen war und wir sehr grosses Gastrecht in unserer Schwesterkirche genossen haben. Noch nachträglich spüre ich eine grosse Dankbarkeit dafür.

So war es naheliegend, den Neujahrsgottesdienst 2009 in der frisch renovierten Marienkirche zu feiern. Seitdem wechseln wir ab. Die Predigt hält jeweils der Pfarrer, der nicht Hausherr ist. Für die Musik ist die gastgebende Kirche zuständig. Es freut mich, dieses Jahr ein festliches Trio dabei zu haben, dass uns mit konzertreifen Klängen erfreuen wird: Claire Charpentier, Orgel, Joachim Klar, Cello, Jonas Burki, Flöte, Olivier Vogt, Violine.

Der Gottesdienst beginnt im ökumenischen Konsens um 10.30 Uhr!

### Die Christkatholische Stadtkirche St. Martin Olten beginnt das Jubiläumsjahr zum 200-jährigen Bestehen des Gotteshauses

Ebenfalls am Neujahrstag um 17.00 Uhr wird zu einer Eucharistiefeier in die Stadtkirche eingeladen. Zelebrant und Prediger ist Pfr. Klaus Heinrich Neuhoff; Hans-Rudolf Binz spielt Orgel, Simon Menin Trompete.

Der gebürtige Oltner Simon Menin (Jg 1976) ist heute selbständiger Musiker und spielt u.a. beim Irish Chamber Orchestra. Er erhielt 2003 den Kulturpreis der Rentsch-Stiftung.

Nach diesem Gottesdienst wird auch zu einem Neujahrs-Apéro eingeladen!

### Stunde der Begegnung

#### am Hochfest Erscheinung des Herrn

Die Seniorenbewegung «Christliche Solidarität im Alter» geht in das sechste Jahr ihres Bestehens. Es wäre schön, wenn mit Beginn des Jahres der eine oder die andere, also Personen, die auch wieder «älter» geworden sind, den Weg in unsere Bewegung fänden. Jeweils am ersten Freitag, jeden Monats, in der Regel der «Herz-Jesu-Freitag», trifft man sich im Anschluss an die Abendmesse von 19.30 bis 20.30 Uhr im Pfarrsaal. Häufig kommt ein Gast in die Runde, der aus seinem Leben oder von seiner Arbeit erzählt. Immer wieder aber dient die Stunde der Begegnung dem Gedankenaustausch und der Beziehungspflege unter den Teilnehmenden.

Das soll jetzt beim Januartreffen auch wieder einmal der Fall sein. Die Runde wird vom Gemeindeleiter moderiert.

Peter Fromm

### Strickstube

Ab 2012 werden freundlicherweise Martha Metternich, Elisabeth Restelli und Marlis Portmann die Weiterführung der Strickstube übernehmen. Wir treffen uns wieder jeweils am ersten Dienstag im Monat ab 14.00 Uhr im Pfarrsaal St. Marien an folgenden Daten:

**Erstmals am 10. Januar**, dann 7. Februar, 6. März, 3. April, 1. Mai, 5. Juni, 3. Juli, 4. September, 2. Oktober und 6. November.

Cäcilia Weibel

### Die Frauengemeinschaft



lädt alle interessierten Frauen und Männer am **Mittwoch, 25. Januar 2012, um 19.30 Uhr** in den Pfarrsaal St. Marien ein zum Vortrag «Der Weg ist das Ziel».

Dabei berichtet das Ehepaar Pius und Margrit Jäggi auf anschauliche und sympathische Weise von ihrem über 3-monatigen Fussmarsch von Härkingen nach Santiago de la Compostela (Jakobsweg).

### Wichtige Termine

- 6. 1. 12 Stunde der Begegnung
- 10. 1. 12 Strickstube
- 17. 1. 12 Dienstagmittagstisch
- 25. 1. 12 Vortrag der Frauengemeinschaft über den Jakobsweg
- 26. 1. 12 Begegnungsabend mit behinderten Mitmenschen

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

## Samstag/Sonntag, 31. Dezember/1. Januar Silvester/Neujahr

Wir nehmen das Opfer auf für pfarreiliche Bedürfnisse und danken bestens für Ihre Gabe.

### Samstag, 31. Dezember

**18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier**  
Jahrzeit für Jakob Koch

### Sonntag, 1. Januar

**10.30 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier**

Mittwoch, 4. Januar

08.25 Rosenkranz in der Kirche

09.00 Müttermesse/Eucharistiefeier in der Kirche,  
anschliessend Kaffee und Gipfeli  
in der Mauritiusstube

Freitag, 6. Januar – Herz-Jesu-Freitag

10.00 Eucharistiefeier im Oasis

### Samstag, 7. Januar

#### Erscheinung des Herrn/Epiphanie

Opfer: Sternsingeropfer für Kinder in Nicaragua

**18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier**  
mit den Sternsängern  
Jahrzeit für Anton und Louise Steiner-Strub,  
Pauline Katharina Baumann-Arnold und An-  
gehörige, Lina Jeker, Emil und Ida Jeisy-Müller,  
Jules Peter

### Sonntag, 8. Januar

**10.30 Pfarreigottesdienst/Eucharistiefeier**

Montag, 9. Januar

14.00 Rosenkranz in der Bruderklausekapelle

Mittwoch, 11. Januar

08.25 Rosenkranz in der Bruderklausekapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausekapelle

### Samstag, 14. Januar

#### Zweiter Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

**18.00 Vorabendgottesdienst/Eucharistiefeier**  
Jahrzeit für Max Siegfried Hüsler-Michel,  
Franz Bader-Fürst, Adolf und Elisabeth Bader-  
Frei, Albin Peter-Wyss, Irma und Paul Schärer-  
Studer, Bertha Soland-Bleuel, Alice und Rosa  
Bleuel, Josef und Alice von Arx-Straumann,  
Rita Wyss-Eng, Peter Studer-Guldemann

## Freud und Leid



Zum **80. Geburtstag** gratulieren wir  
recht herzlich:

Am 4. Januar *Josef Henzmann-von Arx*,  
Kirchfeldstrasse 40.

Am 5. Januar *Werner Strub-Ueberle*,  
Dellenstrasse 36.

Wir wünschen den beiden Jubilaren ein unver-  
gesslich schönes Geburtstagsfest, alles Gute und  
Gottes reichen Segen für die kommenden Jahre.



Am 13. Dezember ist im Alter von 97 Jah-  
ren Frau *Maria Fischer-Brun*, früher wohn-  
haft gewesen in Trimbach, mit Aufenthalt  
im Alters- und Pflegeheim Weingarten,  
verstorben.

Der Herr nehme sie auf in sein Reich und schenke  
ihr den ewigen Frieden.

**Herzliche Einladung zur Eucharistiefeier  
am Samstag, 7. Januar, um 18.00 Uhr, welche  
von unseren Sternsängern mitgestaltet wird.**



### Sternsingeraktion

«Kinder helfen Kindern»

**KLOPFT AN TÜREN –  
POCHT AUF RECHTE!**

Nach den Gottesdiensten vom  
31. Dez. und 1./7./8. Januar.

verkaufen die Sternsinger «Dreikönigspäckli».  
Der Erlös geht zugunsten des MISSIO-Projek-  
tes für Kinder in Nicaragua.



20 \* C + M + B + 12

### Dreikönig- / Sternsingeraktion am 6. und 7. Januar 2012

Die Kinder werden in Gruppen von Haus zu  
Haus ziehen, Lieder singen und die Häuser/  
Wohnungen segnen.

Freiwillige Spenden gehen ebenfalls zugunsten  
des MISSIO-Projektes für Kinder in Nicaragua.

Wenn Sie den Besuch der Sternsinger wünschen,  
nimmt das Sekretariat der röm.-kath. Pfarrei,  
Tel. 062 293 22 20, oder [rkrimbach@bluewin.ch](mailto:rkrimbach@bluewin.ch)  
Ihre Anmeldung bis spätestens 30. Dezember  
gerne entgegen.



### Anlass der Frauengemeinschaft

Am **Donnerstag, 5. Januar 2012**, feiern  
die drei Frauenvereine gemeinsam um  
**15.00 Uhr** in der Mauritiuskirche das Dreikönigs-  
fest.

Anschliessend treffen sie sich zum gemütlichen  
Beisammensein in der Mauritiusstube.



### Zyt ha fürenand – ässe mitenand

Das erste gemeinsame Mittagessen  
dieses Jahres findet ausnahmsweise  
am **Dienstag, 10. Januar, 2012**, statt.

Das Vorbereitungsteam lädt wie-  
derum ab 11.30 Uhr in den ref. Johannaal ein.

Preise: Erwachsene Fr. 7.–, Kinder Fr. 3.–.

Transportdienst: Peter Soland, Tel. 062 293 39 59.



### Generalversammlung

#### der Frauengemeinschaft St. Mauritius

Am **Mittwoch, 11. Januar 2012**, findet  
im Pfarreisaal Kirchfeld die Generalversammlung der  
Frauengemeinschaft statt.

Die Vereinsmitglieder sind ab **19.00 Uhr** herzlich  
dazu eingeladen.

### Generalversammlung der KAB

Am **Freitag, 13. Januar 2012**, lädt die KAB  
alle Vereinsmitglieder um **20.00 Uhr** her-  
zlich zur Generalversammlung in die Mau-  
ritiusstube ein.

### Der Kirchgemeinderat

trifft sich am **Mittwoch, 11. Januar 2012, um  
19.30 Uhr** im Sitzungsraum des Pfarramtes zur  
ersten Sitzung des neuen Jahres



## VORANZEIGEN

Am **Sonntag, 15. Januar 2012**, laden wir alle am  
Fest «Taufe Jesu» zum Familiengottesdienst um  
**10.30 Uhr** ein.



Dieser wird von Kin-  
dern der 1. Klasse mit-  
gestaltet.

Während der  
Messe werden  
folgende Kin-  
der getauft:  
*Moritz Winkel*  
*Xavi Kohler*  
*Luan Grüter*

## Woche der Einheit



Am **Sonntag, 22. Januar  
2012**, feiern wir den Pfar-  
reigottesdienst als ökume-  
nischen Gottesdienst um  
**10.00 Uhr** in der christ-  
katholischen Kreuzkirche.

Wir laden alle herzlich dazu ein.

## Den Glauben «auf den Tag bringen»

mit den Theologen und Philosophen  
des Mittelalters

Theologisch-philosophische Gesprächs-  
runde mit *Wilhelm Kufferath* von Kenenich  
und *Marek Sowulewski*

**Donnerstag, 26. Januar 2012, um 19.30 Uhr**  
im Sitzungszimmer, Kirchfeldstr. 42,  
in Trimbach

# Ifenthal-Hauenstein

**Gemeindeleiter ad interim:**

Priesterliche Dienste:

Sakristan:

Pfarrblatt:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Arthur Strub, Tel. 062 293 23 82

Verena Studer, Tel. 079 339 30 45

verena.m.studer@bluewin.ch

Bernadette Renggli, Tel. 062 293 28 13

**Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.**

**Sonntag, 1. Januar 2012 – Neujahr**

**Hochfest der Gottesmutter Maria**

**Weltfriedenstag**

16.30 Pfarrgottesdienst

*Dreikönigspfer für den Erhalt von Schweizer Kirchen*

**Sonntag, 8. Januar 2012 – Taufe des Herrn**

09.15 Pfarrgottesdienst in Wisen

**VORANZEIGE:**

Am Sonntag, 15. Januar, feiern wir den Pfarrgottesdienst in Ifenthal

**Dreikönigspfer für die Inländische Mission:**

Auf den Pfarreien *Bressaucourt/JU, Castro/TI und Münster/VS* lasten grosse Bauschulden, die durch

die dringend notwendigen Renovationen erwachsen sind und durch die geringen Steuereinnahmen nicht bewältigt werden können. Mit einer grosszügigen weihnachtlichen Spende lassen wir diese Pfarreien unsere gelebte Solidarität erfahren.



**Fraugemeinschaft**

Herzliche Einladung zum **Adventsfenster-Rundgang** am **Donnerstag, 6. Januar 2012.**

**Treffpunkt:** 18.30 Uhr beim Feuerwehrlokal.

Alle Erwachsenen und Kinder sind herzlich eingeladen.

Danach geniessen wir süssigen 3-Königskuchen am warmen Feuer (nur bei gutem Wetter).

Mit den besten Wünschen zum Jahreswechsel  
*der Vorstand.*



**Ursprung  
in dem alles beginnt;  
Ziel,  
in das alles mündet;  
Gegenwart,  
die alles trägt.**

Paul Chaudel

**Allen Pfarreiangehörigen wünschen wir Gottes Segen und alles Gute im Neuen Jahr 2012.**

## Wisen

**Gemeindeleiter ad interim:**

Priesterliche Dienste:

Kirchgemeindepräsidentin:

Diakon Marek Sowulewski, Tel. 076 579 05 56

Pater Paul Rotzetter, Tel. 079 209 12 17

Tel. 062 293 52 43

**Sonntag, 1. Januar 2012 – Neujahr**

16.30 Pfarrgottesdienst in Ifenthal

**Sonntag, 8. Januar 2012 – Taufe des Herrn**

09.15 Pfarrgottesdienst

*Epiphanieopfer der Inländischen Mission*

**VORANZEIGE**

Am Sonntag, 15. Januar, findet ein Pfarrgottesdienst um 09.15 Uhr in Ifenthal statt.

**Ministrantenaufnahme**

**Vom Sonntag, 11. Dezember 2011**

Die Ministrantenschar von Wisen hat wieder zwei Mitglieder mehr. In einem feierlichen Gottesdienst haben *Laura Petschen* und *Lea Geiger* ihren Willen kundgetan, in dieser Schar mitzumachen und in der Kirche zu dienen. Am Schluss des Gottesdienstes hat Pater Paul den Mädchen den Segen mit den

folgenden Worten gegeben :

Auf die Fürsprache des heiligen Tarcisius, Patron aller Ministrantinnen und Ministranten, segne euch Gott. Mit einem Herzen voll Glauben, damit ihr Feuer und Flamme seid für das, was ihr tut. Mit einer Hand voll Liebe, damit ihr nie vergesst, um was es geht.



Mit einem Bauch voll Mut, damit ihr stehen bleibt, wenn die Angsthasen davonspringen.

Mit einem Kopf voll Flöhen, damit euch die Flausen nie vergehen.

Mit einem Ohr voll Glocken, damit ihr es läuten hört, wenn Gott euch braucht.

Mit einem Schuh voll Glück, damit ihr nie einen Schuh voll herauszieht.

Und mit einem Rücken voll Flügel, damit euch eure Gemeinschaft stärkt und Aufschwung verleiht.

Das sei Gottes Segen für euch, damit ihr mit Freuden Gott und den Menschen dient in der Kirche und auf den Strassen der Welt – ein Leben lang.

*Wir wünschen uns allen  
ein glückliches, friedvolles und erfüllendes  
neues Jahr 2012.*

## Anderssprachige Gottesdienste

**Missione Cattolica Italiana Olten/Schönenwerd**

Hausmattstr. 4 – Postfach 730, 4603 Olten

Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22

**SANTE MESSE**

**Sabato 31. 12. 2011:**

Ore 19.00 Messa a Dulliken:

Canto di ringraziamento del «Te Deum».

**Domenica 1. 1. 2012:**

Ore 09.00 Messa a Schönenwerd:

*Def.ta Angelo Coppola 1° mese.*

Ore 11.00 Messa a St. Martin, Olten:

*Def.ta: Donata Iosco 1° mese.*

**Giovedì 5. 1. 2012:**

Ore 19.30 Messa nella cappella della Missione.

**Sabato 7. 1. 2012:**

Ore 19.00 Messa Dulliken.

**Domenica 8. 1. 2012:**

Ore 09.00 Messa a Schönenwerd:

*Def.ta: Rosalia Gallo 1° mese.*

Ore 11.00 Messa a St. Martin, Olten:

*Def.ta: Marianna Porpiglia 18° anniversario,*

*Francesco Calarco, Carlo Vinci, Rita Calarco;*

*Def.ta: Giovanna Russo 5° anniversario.*

**Giovedì 12. 1. 2012:**

Ore 19.30 Messa nella cappella della Missione.

**AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI**

**Giovedì 5. 1. 2012:**

Ore 14.00 Gruppo «Amici del Giovedì».

Ore 20.00 Prove di canto.

**La Missione Cattolica Italiana  
augura a tutta la Comunità un  
Buon Anno 2012!!!**

**Misión Católica Española – Spanische-Seelsorge:**

Hurtado Perez Wilson Eliézer,

Feerstrasse 2, 5001 Aarau, Tel. 062 824 65 19,

mcle@ag.kath.ch; www.misioncatolicaaargau.ch

*Santa Misa en español:*

primer y tercer domingo de cada mes, 17.00 h,

en Iglesia Santa Maria, Engelbergstr. 25, 4600 Olten

**Missão Católica Portuguesa – Portug.-Seelsorge:**

Berntorstrasse 10, 4500 Solothurn, Natel 079 752 75 77

**Vietnamesen-Seelsorge:**

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39

Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April) um 15.30 Uhr:

Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

**Kath. Kroatenmission SO**

P. Šimun Šito Córić,

Unterer Winkel 7, 4500 Solothurn,

Tel. 032 621 92 02, Fax 032 621 92 08

*Messfeiern:*

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche Dulliken.

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

## ZUR LITURGIE

**Samstag, 31. Dezember – Sylvester**  
**17.00 Gottesdienst zum Jahresende**  
Jahrzeit für Hugo Meister-Kuonen



**Kollekte:** Für Opfer der Naturkatastrophe auf den Philippinen

**Sonntag, 1. Januar – Neujahr**  
**10.00 Gottesdienst zum Jahresbeginn**  
**Kollekte:** Wie am Samstag. Herzlichen Dank.

**Montag, 2. Januar**  
09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

**Mittwoch, 4. Januar**  
09.30 Gottesdienst im Marienheim

**Donnerstag, 5. Januar**  
08.45 Rosenkranz  
09.15 Gottesdienst der FMG in der Kapelle

**Freitag, 6. Januar**  
**Krankenkommunion im Dorf**  
**19.00 Gottesdienst mit Anbetung**  
Jahrzeit für Paul von Arx, Lucie Glanzmann-Bartoschek, Anna und Karl Häfeli-Schär und Sohn Karl und Töchter Rosa und Anna Barbara Häfeli, Eltern und Geschwister von Frau Therese von Arx

**Samstag, 7. Januar**  
Ab 13.30 Uhr  
**Sternsinger im Dorf**



**17.00 Gottesdienst**  
Jahrzeit für Anton von Wartburg  
**Kollekte:** Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen

**Sonntag, 8. Januar**  
**08.00 Gottesdienst** in der Kapelle Bethlehem  
**10.00 Gottesdienst**  
**Sternsinger im Dorf**

20-C+M+B-12

**Montag, 9. Januar**  
09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

**Dienstag, 10. Januar**  
10.15 Gottesdienst im Altersheim Brunnematt

**Mittwoch, 11. Januar**  
09.30 Gottesdienst im Marienheim

**Donnerstag, 12. Januar**  
08.45 Rosenkranz  
09.15 Gottesdienst der FMG in der Kapelle  
Jahrzeit für Frau Anna Maria Koch-Gamenzind

**Freitag, 13. Januar**  
**19.00 Gottesdienst**  
Jahrzeit für Hermann Rötheli, Ida Breitenmoser-Studer, Maria Scherl-Bobich, Thomas und Matina Bobich, Franz und Lina Müller-Schaad

**Samstag, 14. Januar**  
**17.00 Gottesdienst**  
Dreissigster für Herrn Hans Fleischli  
Jahrzeit für Frau Rosmarie Keller-Koller

## PFARREIAGENDA



### Firmkurs

findet statt:  
**Mittwoch, 11. Januar, 19.00 Uhr**  
im Pfarreiheim



**Kath. Frauen- und Müttergemeinschaft**  
Wangen bei Olten



**Dreikönigskuchen-Essen**  
**6. Januar 2012**

Nach dem Gottesdienst in der Kapelle der kath. Kirche um 09.15 Uhr, treffen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein im Café M, um gemeinsam den Dreikönigstag zu feiern. Alle sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

Das Vorbereitsteam

### Sternsinger



### Kinder zeigen Stärke

Prächtige Gewänder, funkelnde Kronen und leuchtende Sterne: Auch in unserer Pfarrei sind die Sternsinger wieder unterwegs. Mit dem Kreidezeichen «20\*C+M+B+12» bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen «Christus segne dieses Haus.»

Gemeinsam mit ihren jugendlichen Begleitern haben sich die Sternsinger auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie kennen die Nöte und Sorgen von Kindern rund um den Globus und sorgen mit ihrem Engagement für die Linderung von Not in zahlreichen Projektorten. Ganz besonders in diesem Jahr sammeln sie für ein Kinderprojekt in Nicaragua.

**Samstag und Sonntag, 7./8. Januar 2012**  
**Anmeldung nimmt das Pfarramt gerne entgegen: Tel. 062 212 50 00.**



### Herr, mache mich zu einem Werkzeug deines Friedens,

dass ich liebe, wo man hasst;  
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;  
dass ich verbinde, wo Streit ist;  
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;  
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;  
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;  
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;  
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,  
nicht, dass ich getröstet werde,  
sondern dass ich tröste;  
nicht, dass ich verstanden werde,  
sondern dass ich verstehe;  
nicht, dass ich geliebt werde,  
sondern dass ich liebe.

Denn wer sich hingibt, der empfängt;  
wer sich selbst vergisst, der findet;  
wer verzeiht, dem wird verziehen;  
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

Dieses Gebet, das oft dem Heiligen Franz von Assisi zugeschrieben wird, aber erst 1912 in einer französischen Zeitschrift belegt ist, passt für mich in unsere Zeit. Immer noch als unerfüllter Anspruch. Immer noch als Idee, der man nachfolgen will, selbst, wenn die Füße zu schwach dafür sind. Viele von uns Christen wollen gerne Hoffnung wecken, wo Verzweiflung quält, und Wahrheit sagen, wo Irrtum ist. Doch immer stellt sich auch die Frage: reicht dafür deine Kraft? Und wenn ja: reicht auch dein Mut? Und wenn ja: bist du bereit, die Konsequenzen zu tragen? Und wenn ja: Reicht auch dein Glaube an den, der dich annimmt mit all deinen Unvollkommenheiten und der den Weg mit dir geht und der dich liebt, selbst, wenn du jemanden hasst, der dir verzeiht, wenn du beleidigst, der deine Hoffnung weckt, wenn dich Verzweiflung quält und Glauben in deinen Zweifel bringt.

Es wenigstens versuchen und bereit sein, den Hoffnungsfunken weiterzugeben. Ich denke, darauf kommt es an.

**Auch im neuen Jahr sagen wir mutig:**  
**«vorwärts, vorwärts, nie zurück!»**  
**Unser Schutzengel soll uns dabei behilflich sein und uns begleiten!**

**Wir wünschen Euch ein gesegnetes und friedvolles neues Jahr 2012!**

Euer Diakon S. Muthupara

# Hägendorf-Rickenbach

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf  
Tel. 062 216 22 52, Fax 062 216 00 51  
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch  
Reservierungen Pfarreizentrum:  
Tel. 079 323 17 87

Pfarradministrator: Pfr. George Maramkandom  
Tel. 062 216 11 48  
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52  
Öffnungszeiten: Mo 14.00 – 16.00 Uhr,  
Di 09.00 – 11.00/14.00 – 16.30 Uhr,  
Do 09.00 – 11.00 Uhr

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

Kollekte: Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind

**Samstag, 31. Dezember – Silvester**

17.00 Zentrale Eucharistiefeier Hägendorf

**Sonntag, 1. Januar 2012 – Neujahr**

**Hochfest der Gottesmutter Maria**

10.30 Zentrale Eucharistiefeier

**Mittwoch, 4. Januar**

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

**Donnerstag, 5. Januar**

09.00 Rosenkranzgebet

**Freitag, 6. Januar – Erscheinung des Herrn**

18.15 Eucharistiefeier

Kollekte: Epiphanieopfer für die Inländische Mission

**Taufe des Herrn**

**Samstag, 7. Januar**

17.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für Marie Margarita Christ-Bättig,  
Anna Kellerhals-Gretz

Jahrzeit für Anna und Hanssepp Flury-Schumacher;  
Franz Käser-Flury; Margareth und Johann Käser-Leist;  
Eva Hellbach-Flury; Rosa Frank-Flury;  
Katharina Biedermann-Frank; Gregor, Erna und Heidi Flury;  
Alfons Engetschwiler-Brunner

**Sonntag, 8. Januar**

09.30 Eucharistiefeier

und Aussendung der Sternsinger

Die Sternsinger erhalten den Segen Gottes und werden als Boten des neugeborenen Christkinds das Licht dieser Hoffnung und den Segen Gottes für das angebrochene Jahr überbringen.

11.00 Eucharistiefeier in Rickenbach

**Mittwoch, 11. Januar**

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum

18.30 Eucharistiefeier in Rickenbach

Jahrzeit für Eduard Huber-Borner

**Donnerstag, 12. Januar**

09.00 Rosenkranzgebet

**Zweiter Sonntag im Jahreskreis**

**Samstag, 14. Januar**

17.30 Eucharistiefeier



**Geburtstage im Monat Januar**

Wir gratulieren und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

**Zum 70. Geburtstag**

4. Herrn *Josef Flury*

Eigasse 19, Hägendorf

**Zum 75. Geburtstag**

7. Frau *Rosmarie Müller-Kamber*

Gartenstrasse 12, Hägendorf

**Zum 90. Geburtstag**

11. Herrn *Alphons Borner*

Solothurnerstrasse 20, Rickenbach



**Sternsinger 2012 Hägendorf und Rickenbach**



Prächtige Gewänder, funkelnde Kronen und leuchtende Sterne: Dieses Jahr sind die Sternsingerinnen und Sternsinger der Pfarrei St. Gervasius und Protasius Hägendorf-Rickenbach am Sonntag, 8. Januar 2012, nach dem Aussendungsgottesdienst von 09.30 – 18.00 Uhr, wieder auf den Strassen unterwegs. Mit dem Kreidezeichen «20\*C+M+B+12» bringen sie als die Heiligen Drei Könige den Segen «Christus segne dieses Haus» zu den Menschen und sammeln für Notleidende Kinder in aller Welt. «Klopft an Türen, pocht auf Rechte!» heisst das

Leitwort der 54. Aktion Dreikönigssingen, das aktuelle Beispiel ist Nicaragua.

Das Dreikönigssingen, die weltweit grösste Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Jährlich können mit den Mitteln aus der Aktion rund 2400 Projekte für Notleidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa unterstützt werden. 2011 kamen allein in der Schweiz für Kambodscha «Kinder zeigen Stärke» Fr. 1'419'560.20 zusammen. Hägendorf-Rickenbach konnte den schönen Betrag von Fr. 1'703.– beisteuern.

Am Sonntag, 8. Januar, kehren die Sternsinger um 12.00 Uhr ins Pfarreizentrum zum Mittagessen zurück. Nachher geht es gestärkt wieder weiter.

**Anmeldung für den Besuch der Sternsinger.**

Wer den Besuch der Sternsinger unbedingt wünscht, melde sich bis Freitag, 6. Januar, unter Telefon 062 216 22 52 oder

per E-Mail: [kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch](mailto:kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch)



**Röseligarten**

Dienstag, 3. Januar, 14.00 Uhr im Pfarreizentrum.  
**Blutdruckmessen ab 13.30 Uhr.**

Herzliche Einladung an die Seniorinnen!

Sie treffen sich zu ihrem gemütlichen Beisammensein.



**Aqua-Power**

Für Fitness und Wohlbefinden. Schonend und effizient trainieren Sie sämtliche Muskelgruppen, Beweglichkeit, Kraft und Koordination gleichzeitig.

**Wann:** ab Freitag, 13. Januar 2012  
17.00 – 17.45 oder 17.45 – 18.30 Uhr

**Wo:** Hallenbad Hägendorf

**Versicherung ist Sache der TeilnehmerInnen.**

**Weitere Auskünfte und Anmeldung an:**

Martina Peier, Tel. 062 216 50 30,

E-Mail: [martina.peier@solnet.ch](mailto:martina.peier@solnet.ch)



**Wir teilen unsere Zeit**

**Kirche lebt von Freiwilligenarbeit**

Am Freitag, 11. November 2011, haben sich Freiwillige und Angestellte zu ihrem jährlichen Dankessen im Pfarreizentrum zusammengefunden.

Für das leibliche Wohl sorgten:

*Maria, Ulder und Katja Ligi, Luigina Rosamilia und Marisa Hermann.*

Nachfolgend ein paar Gedanken zum Zeit teilen:

Unsere Pfarrei zählt ca. 85 Menschen jeden Alters, die als Freiwillige oder Angestellte für andere tätig sind. Das Spektrum der Tätigkeiten reicht vom

Besuchsdienst bis zum Kirchenchor und von der Jugendarbeit bis zum Seniorenwandern, vom Kochen bis zum Gottesdienstgestalten. Wer also eine Tätigkeit sucht, findet bei uns ein weites Feld.

In diesem breiten Engagement zeigt sich der eigentliche Sinn von Kirche. Die Kirche könnte kurz als Bewegung für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung (in religiöser Sprache: für das Reich Gottes) charakterisiert werden. Eine Bewegung lebt von

Menschen, die mit einem inneren Feuer Aufgaben für das Gemeinwohl übernehmen. Vielfalt und Gemeinsamkeit zeichnen die Freiwilligen aus. Sie sind nicht so etwas wie eine Zugabe, sondern ein Wesenselement der Kirche.

Freiwillige haben bei uns eine klare Stellung und haben nach Möglichkeit an Entscheidungsprozessen Teilhabe. Damit hat unsere Glaubensgemeinschaft eine grosse Chance. Das gemeinsame Dach für unterschiedliche Gruppen kann ein wirksames Zeichen gegen Vereinzelung und Beliebigkeit sein.

## Egerkingen

**Gottesdienste:** Samstag, 17.30 Uhr

Sonntag alternierend mit umliegenden Gemeinden;

einmal 09.00 Uhr und einmal 10.30 Uhr

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienstzeiten auch im Internet unter:

<http://www.egerkingen.ch/de/portrait/kirchen/roemischkatholisch>

(im Text dann «Pfarrblatt Dekanat Buchsgau» anklicken)

# Kappel-Boningen

Röm.-kath. Pfarramt:  
Mittelgäustr. 31, 4616 Kappel  
Tel. 062 216 12 56  
Fax 062 216 00 47

Pfarradministrator:  
Andreas Gschwind

Öffnungszeiten Sekretariat:  
Mittwoch 08.30 – 11.00 Uhr, Donnerstag 08.30 – 11.00 Uhr  
Tel. 062 216 12 56  
Dienstag 09.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch 17.00 – 19.00 Uhr  
Tel. 062 216 13 56

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

**Samstag, 31. Dezember – SILVESTER**  
17.00 Eucharistiefeier in Boningen

**Sonntag, 1. Januar – NEUJAHR**  
**HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA**  
10.15 Eucharistiefeier in Kappel  
Die Kollekte sind für das Teresa-Lädeli in Solothurn bestimmt

**Dienstag, 3. Januar**  
Die Eucharistiefeier in Boningen fällt aus!  
19.00 Rosenkranz für kirchliche Berufe in Kappel

**Mittwoch, 4. Januar**  
09.00 Eucharistiefeier mit einem Kapuziner in Kappel  
Anschliessend Kafi-Chränzli

**Freitag, 6. Januar – HERZ-JESU-FREITAG**  
19.30 Abendmesse in Kappel  
Anschliessend Anbetung bis 21.45 Uhr

**Samstag, 7. Januar**  
17.30 Eucharistiefeier in Kappel

**Sonntag, 8. Januar**  
**ERSCHEINUNG DES HERRN**  
10.15 Eucharistiefeier mit den Sternsängern in Kappel  
Epiphanieopfer für die Inländische Mission zugunsten von Kirchenrenovationen

**Dienstag, 10. Januar**  
09.00 Eucharistiefeier in Boningen  
Jahrzeit für Hans und Anna Schenker-Wyser und Sohn Thomas  
19.00 Rosenkranz für kirchliche Berufe in Kappel

**Mittwoch, 11. Januar**  
09.00 Eucharistiefeier in Kappel

**Freitag, 13. Januar**  
19.30 Abendmesse in Kappel  
Jahrzeit für Theresia Christen; Robert Brack-Götz; Hans Burger-Meier; Herbert und Maria Wernli-Nauer



## Sternsinger

Dieses Jahr unterstützt Missio Kinderprojekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Ernährung und Nothilfe in Nicaragua. Die Sternsinger sind dieses Jahr wieder unterwegs und zwar

in Kappel 3., 4. und 5. Januar 2012  
in Boningen 29. Dezember,  
3. und 4. Januar  
jeweils ab 17.00 Uhr

## Öffnungszeiten Sekretariat Pfarramt

Nach der Wahl von Frau Bernadette Schenker-Gubler aus Boningen und Frau Helena Lachmuth-Fürst aus Gunzgen freuen wir uns, ihnen mitzuteilen, dass ab 1. Januar das Sekretariat in Kappel wieder regelmässig besetzt ist, und zwar

Mittwoch, 08.30 – 11.00 Uhr und  
Donnerstag, 08.30 – 11.00 Uhr (in Kappel)  
Tel. 062 216 12 56 und  
Dienstag: 09.00 – 11.00 Uhr und  
Mittwoch: 17.00 – 19.00 Uhr (in Gunzgen)  
Tel. 062 216 13 56

## Kollekte vom 1. Januar

Die Kollekte an Neujahr ist für das Teresa-Lädeli in Solothurn bestimmt.

Dieses wurde im Jahr 1983 von Bruder Urban aus dem Kapuzinerkloster in Solothurn ins Leben gerufen und arbeitet nach dem Prinzip «Bring, was du zuviel hast, hol, was du brauchst».

Seit einigen Jahren schon arbeite ich beim Teresa-Lädeli in Solothurn mit. Ehren- amtliche Frauen verkaufen verschiedenste Second Hand-Waren zu günstigen Preisen an der Schänzli- strasse 4 in Solothurn.

Der Erlös geht vollumfänglich an diverse Projekte in Südamerika, Afrika und Asien.



Broschüren zum Teresa-Lädeli mit detaillierten Informationen und Einzahlungsscheinen liegen im Schriftenstand auf.

Pfr. Andreas Gschwind

## Treffen mit den Jugendlichen aus Nicaragua am 17. Dezember



Nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche fand im Pfarreiheim Kappel ein Treffen zwischen den 4 jungen Frauen aus Nicaragua und einigen Jugendlichen aus Kappel, Boningen und Gunzgen, vorwiegend Ministranten, statt. Die Jugendlichen aus Nicaragua erzählten von ihrem Leben und

ihren Aktivitäten in Nicaragua und zeigten einen schönen folkloristischen Tanz. Unsere Ministranten erzählten ihrerseits von ihren Aktivitäten hier in der Schweiz und zeigten ebenfalls einen kurzen Tanz. Zwischendurch gab es noch feine Spaghetti für alle. So wurde es ein multikultureller und bunter Abend, der sicher allen lange in Erinnerung bleiben wird.



# Gunzgen

Pfarramt und Pfarreisekretariat:  
Röm.-kath. Pfarramt,  
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen  
Tel. 062 216 13 56  
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrleitung:  
Pfarradministrator:

vakant  
Andreas Gschwind,  
Kappel

Sekretariat: Helena Lachmuth  
Tel. 062 216 13 56  
Bürozeiten: Dienstag, 09.00 – 11.00 Uhr  
Mittwoch, 17.00 – 19.00 Uhr

**Sonntag, 1. Januar – NEUJAHR**  
**HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA**  
08.45 Eucharistiefeier  
Die Kollekte ist für das Teresa-Lädeli in Solothurn bestimmt.  
Weitere Informationen siehe unter «Kappel»

**Dienstag, 3. Januar**  
10.00 Gebet am Tag

**Donnerstag, 5. Januar**  
18.30 Rosenkranz  
Die Abendmesse fällt aus!

**Sonntag, 8. Januar**  
**ERSCHEINUNG DES HERRN**  
08.45 Eucharistiefeier mit den Sternsängern  
Epiphanieopfer für die Inländische Mission zugunsten von Kirchenrenovationen

**Dienstag, 10. Januar**  
10.00 Gebet am Tag

**Donnerstag, 12. Januar**  
18.30 Rosenkranz  
19.00 Abendmesse  
Jahrzeit für Regina Lauper; Guido von Arb; Stephan Aerni-Aebi; Pia Aerni-Untersee



## Sternsinger 2012

Auch dieses Jahr werden in Gunzgen wieder Sternsinger unterwegs sein und für Missio sammeln. Dieses Jahr sammelt die Hilfsaktion für Kinderprojekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Ernährung und Nothilfe in Nicaragua.

Die Sternsinger werden zwischen dem 3. und 5. Januar an ihrer Tür läuten und singen.



Aufgrund der Zeitänderungen der Gottesdienste werden ab Januar die Glocken den Sonntag schon am Samstagnachmittag um 15.00 Uhr und während 10 Minuten einläuten.

## Treffen mit den Jugendlichen aus Nicaragua am 17. Dezember



Gemeinsamer Tanz im Pfarreisaal Kappel.

Bericht und mehr Fotos siehe unter «Kappel».

# Obergösigen

**Röm.-kath. Pfarramt:** Kirchweg 2, 4653 Obergösigen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 03  
**Gemeindeführer:** Diakon Max Herrmann  
**Pastoralassistentin:** Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78  
**Religionspädagogin:** Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51  
**Mitarbeitender Priester:** Dekan Jürg Schmid, Niedergösigen; [pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch](mailto:pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch)  
[max.herrmann@kathwinznau.ch](mailto:max.herrmann@kathwinznau.ch)  
[schallenberg.h@bluewin.ch](mailto:schallenberg.h@bluewin.ch)  
[e.rufener@bluewin.ch](mailto:e.rufener@bluewin.ch)  
**Sekretariat:** Renata Scherrer, MO und DO, 08.00 – 11.15 Uhr

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

**Sonntag, 1. Januar – Neujahr**

**10.30 WORTGOTTESDIENST**

mit **Kommunionfeier** mit Sr. Hildegard  
 Kollekte: Epiphanieopfer, inländische Mission  
**Achtung: Die Gottesdienstzeit wurde von 10.00 Uhr auf 10.30 Uhr verschoben.**

**Mittwoch, 4. Januar**

**09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**  
 mit Diakon Max Herrmann



Anschliessend lädt die Frauengemeinschaft zu Kaffee und Dreikönigskuchen ins HSB ein.

**Freitag, 6. Januar**

**09.00 Anbetung** mit Sr. Hildegard

**Sonntag, 8. Januar – Erscheinung des Herrn**

**10.00 EUCHARISTIEFEIER**

mit Pfarrer Josef Rogger. Familiengottesdienst, mitgestaltet von den Sternsinger-Kindern. Aussendung der Sternsinger. Jahrzeit für Ida und Georg Biedermann-Spielmann, Stefan Studer-Riesen.  
 Kollekte: Sternsinger Missio  
 Anschliessend sind alle Gottesdienstbesucher zu Kaffee und Dreikönigskuchen in die Unterkirche eingeladen.

**Mittwoch, 11. Januar**

**09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier**  
 mit Sr. Hildegard

**Freitag, 13. Januar**

09.00 Rosenkranzgebet

VORANZEIGE:

**Sonntag, 15. Januar**

**Zweiter Sonntag im Jahreskreis**

**09.30 Eucharistiefeier** mit Pfr. Stefan Kemmler  
 Der Kirchenrat lädt zum Chilekaffi ins HSB ein.

**Ministranten**

**Sonntag, 1. Januar – Neujahr**

**10.30 Uhr:** Benjamin, Valentin

**Sonntag, 8. Januar, 10.00 Uhr:**

Aurora, Fabiana, Andrea, Remo



**Herzlichen Dank!**

Allen Helferinnen und Helfern, die einen Beitrag zur Verschönerung der Adventsanlässe und den Weihnachtsfeiern geleistet haben, sei an dieser Stelle mit einem herzlichen Vergelt's Gott gedankt. Ohne die Mithilfe so vieler Freiwilliger – innerhalb und ausserhalb der Kirche – wären diese Anlässe in der erlebten Form gar nie möglich gewesen!

Max Herrmann, Gemeindeführer

**Zu Neujahr**

*Will das Glück nach seinem Sinn  
 Dir was Gutes schenken,  
 Sage Dank und nimm es hin  
 Ohne viel Bedenken.  
 Jede Gabe sei begrüsst,  
 Doch vor allen Dingen:  
 Das, worum du dich bemühst,  
 Möge dir gelingen.*

Wilhelm Busch (1832 – 1908)

*In diesem Sinne wünschen wir  
 allen Pfarreiangehörigen  
 gute Gesundheit  
 und Gottes reichen Segen  
 im neuen Jahr.*

Das Seelsorgeteam

# Winznau

**Röm.-kath. Pfarramt:** Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52  
**Gemeindeführer:** Diakon Max Herrmann  
**Pastoralassistentin:** Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78  
**Religionspädagogin:** Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51  
**Mitarbeitender Priester:** Dekan Jürg Schmid, Niedergösigen  
**Sekretariat:** DI 08.00 – 11.15 Uhr, DO 08.00 – 11.15 Uhr und 13.30 – 15.30 Uhr  
[www.kathwinznau.ch](http://www.kathwinznau.ch)  
[max.herrmann@kathwinznau.ch](mailto:max.herrmann@kathwinznau.ch)  
[schallenberg.h@bluewin.ch](mailto:schallenberg.h@bluewin.ch)  
[e.rufener@bluewin.ch](mailto:e.rufener@bluewin.ch)  
[judith.kohler@kathwinznau.ch](mailto:judith.kohler@kathwinznau.ch)

**Sonntag, 1. Januar – Neujahr**

**11.00 Wortgottesdienst** mit Kommunionfeier  
 mit Diakon Max Herrmann

Kollekte für das Friedensdorf, Broc

**Dienstag, 3. Januar**

09.00 Rosenkranz

**Donnerstag, 5. Januar**

**09.00 Wortgottesdienst** mit Kommunionfeier  
 mit Diakon Max Herrmann

**Samstag, 7. Januar**

**17.00 Beauftragungs- und Segnungsfeier**  
 der Sternsinger

**Sonntag, 8. Januar – Erscheinung des Herrn**

**09.30 Wortgottesdienst** mit Kommunionfeier  
 mit Sr. Hildegard

Jahrzeit für Giuseppe Trapletti-Meni, Hedwig und Werner Elsenberger-Senn, Cäcilia Rudolf von Rohr-Werder, Gertrud und Theophil Gubler-Schenker, Pia und Adolf Grob-Schenker  
 Epiphaniekollekte für die Inländische Mission

**Dienstag, 10. Januar**

09.00 Rosenkranz

**Donnerstag, 12. Januar**

**09.00 Wortgottesdienst** mit Kommunionfeier  
 mit Sr. Hildegard

VORANZEIGE

Sonntag, 15. Januar

**09.30 ökumenischer Wortgottesdienst**



**Froue-Träff für Seniorinnen**

Die Frauengemeinschaft lädt Sie herzlich zum Froue-Träff am **Dienstag 17. Januar 2012, um 14.00 Uhr ins reform. Kirchgemeindehaus** ein. Alle Seniorinnen unserer Gemeinde sind recht herzlich willkommen. Nebst dem traditionellen Teil stellt sich die Pro Senectute in einem kurzen Referat vor und beantwortet gerne Ihre Fragen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wenn Sie abgeholt werden möchten, melden Sie sich bei Heidi Kühne, Tel. 062 295 10 04. Wir freuen uns auf Sie. *Die Kontaktgruppe*



**Herzlichen Dank!**

Erneut stehen wir am Anfang eines neuen Jahres. Wir ergreifen die Gelegenheit, um allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die mitgeholfen haben, die Gottesdienste der Advent- und Weihnachtszeit mit Musik und Gesang zu verschönern, sowie auch allen Helfern und Helferinnen ganz herzlich zu danken.

**Taufkind im Jahr 2011**

Selina Frey

Tochter von Manuela und André Frey, Lostorf.  
 Der Neugeburteten wünschen wir Gottes Segen auf ihrem Lebensweg und den Eltern Kraft und Freude an ihrer Aufgabe.

**Wir gratulieren**



75 Jahre Yvonne Heid 7. Jan. 2012  
 82 Jahre Albert von Arx 3. Jan. 2012  
 88 Jahre Eva Elsenberger 5. Jan. 2012

**Kasualien**

**(Kirchliche Amtshandlungen/Zeremonien) 2011**

– Taufkinder: 1  
 – Bestattungen: 2 (davon 1 auswärts)  
 – Trauungen: 1 auswärts  
 – Erstkommunikanten: 9  
 – Firmanden: 5

VORANZEIGE

**Donnerstag, 26. Januar, 19.00 Uhr**

Dog-Turnier im ref. Kirchgemeindehaus, organisiert von der Frauengemeinschaft Winznau.

**Kirchenkollekten (21. 8. – 6. 11. 2011)**

– Diözesane Kollekte	
für die Aufgaben des Bistums	Fr. 57.–
– Caritas Schweiz, Luzern	Fr. 80.–
– Schweizer Berghilfe	Fr. 219.–
– Jugend und Sprachen	Fr. 59.–
– Bénevol Kant. Solothurn	Fr. 484.–
– Theologische Fakultät, Luzern	Fr. 53.–
– Diözesane Kollekte	
für die Aufgaben des Bistums	Fr. 79.–
– Priesterseminar St. Beat, Luzern	Fr. 94.–
– Jugendseelsorge, Olten	Fr. 48.–
– MISSIO	Fr. 166.–
– Für Seelsorger/innen und Pfarreien,	
Inländische Mission, Zug	Fr. 132.–
– Kirchenbauhilfe des Bistum Basel	Fr. 181.–

*Für Ihre grosszügigen Spenden sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott, auch im Namen der Empfängerinnen und Empfänger.*

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

## Freitag, 30. Dezember

16.00 Rosenkranzgebet *im Altersheim*  
 19.00 **Erlinsbach** Pastoralraum-Messe

## Samstag, 31. Dezember – SILVESTER

09.30 Eucharistiefeier *im Altersheim*  
 18.30 Eucharistiefeier zum Jahresabschluss  
*Kollekte für die Gassenküche Basel*

## Sonntag, 1. Januar – NEUJAHR

17.00 Eucharistiefeier zum Jahresbeginn,  
*anschliessend Glühwein*  
*Kollekte für die Gassenküche Basel*

## Montag, 2. Januar

11.00 Tauffeier von *Loris Marini*  
 Sohn von Roberto und Evelin Marini-Volpe,  
 äussere Kanalstrasse 25

## Dienstag, 3. Januar

08.00 Rosenkranzgebet  
 08.30 Eucharistiefeier

## Freitag, 6. Januar – Herz Jesu Freitag Dreikönige

### ERSCHEINUNG DES HERRN

08.00 Eucharistische Anbetung  
 08.30 Eucharistiefeier  
*Segnung des Dreikönigswassers*  
 16.00 Rosenkranzgebet *im Altersheim*  
 19.00 Besinnung für Jugendliche  
 19.00 **Erlinsbach** Pastoralraum-Messe

## Samstag, 7. Januar

09.30 Wortgottesdienst *im Altersheim*

## Sonntag, 8. Januar – TAUFE DES HERRN

11.00 Eucharistiefeier  
*Kollekte für Kolping Aarau*  
 16.00 Aussendung der Sternsinger  
 christkath. Kirche

## Dienstag, 10. Januar

08.00 Rosenkranzgebet  
 08.30 Eucharistiefeier

## Freitag, 13. Januar

16.00 Rosenkranzgebet *im Altersheim*  
 19.00 **Erlinsbach** Pastoralraum-Messe

## Samstag, 14. Januar

09.30 Eucharistiefeier *im Altersheim*

## Sonntag, 15. Januar PATROZINIUM

11.00 Eucharistiefeier  
*Jahrzeit für Maria und Jakob Brändle-Lämmli,  
 Marie Spielmann, Ernst Spielmann-Sterchi,  
 Marie und Ernst Spielmann-Gossner, Hedwig  
 Frei, Josef Hoser-Scherer,  
 anschliessend Suppe mit Spatz im Pfarreiheim*

## Ein gesegnetes Neues Jahr

wünschen wir Ihnen, liebe Pfarreiangehörige.

Gerne hoffe ich, dass wir als Pfarrei ein lebendiges Miteinander leben dürfen und Freud und Leid gemeinsam teilen. Der lebendige Gott möge uns segnen und beistehen in allem, was auf uns zukommen wird. Dabei wollen wir im kommenden Jahr auch über die Pfarreigrenzen hinaus schauen und den kommenden Pastoralraum vermehrt ins Visier nehmen. So suchen wir eine verbindlichere Zusammenarbeit in der Liturgie, der Diakonie, der Katechese, der Jugendarbeit, der Öffentlichkeitsarbeit usw.

Schon seit einem Jahr machen wir gemeinsam den Gottesdienstplan. Eine Folge davon war die Einführung des 11.00 Uhr-Gottesdienstes. In diesem Jahr wird bei uns im Rahmen einer Vereinheitlichung der Gottesdienstzeiten der Samstagabend-Gottesdienst auf 18.00 Uhr vorverlegt.

Wir danken Ihnen für die Kenntnisnahme und auch das Verständnis.

Der gemeinsame Liturgieplan führt zu einer grossen Übersicht, was für die Planung – gerade was Ferien, Weiterbildung und andere Ausfälle betrifft – von grossem Wert ist.

Ich weiss, es bedarf eines Umdenkens. Aber es gilt zu bedenken, dass Personalmangel besteht (in unserem Raum glücklicherweise noch nicht). Aber was wird schon nur in fünf Jahren sein?

Ich danke Ihnen für das Mitbeten und das Mittragen auch in diesem Jahr.

Jürg Schmid

## Besinnung für Jugendliche

### „Der 4. König“



Freitag, 06. Jan. 2012

!!!19.30h!!! /Schlosskirche

Mit Überraschung

und Programm im Jugendraum bis 22h!

Komm doch auch!

Denise



## Patrozinium mit feinem Mittagessen

Am **Sonntag, 15. Januar**, feiern wir um **11.00 Uhr** das Patrozinium mit einem feierlichen Gottesdienst in der Schlosskirche.

Wie schon im letzten Jahr lädt der Pfarreirat im Anschluss alle zu einem warmen Imbiss ins Pfarrsali ein. In diesem Jahr bereiten wir wiederum eine feine «Suppe mit Spatz» zu. Natürlich bieten wir auch eine fleischlose Variante an. Dazu gibt's frisches Bauernbrot und heisse Wienerli. Der Pfarreirat wird ausserdem diverse Getränke bereitstellen. Zur Deckung der Unkosten wird ein Kässeli aufgestellt.

Der Pfarreirat freut sich auf Ihre Teilnahme am Gottesdienst und beim gemütlichen Beisammensein im Pfarrsali!

## Erlinsbach

### Freitag, 30. Dezember

19.00 Pastoralraum-Messe

### Samstag, 31. Dezember – Silvester

18.00 Eucharistiefeier  
 23.00 Eucharistische Anbetung  
 24.00 Eucharistischer Segen

### Sonntag, 1. Januar

11.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 6. Januar

19.00 Pastoralraum-Messe

### Samstag, 7. Januar

18.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 8. Januar – Epiphanie

09.30 Eucharistiefeier  
 unter Mitwirkung des Gospelchors

### Freitag, 13. Januar

19.00 Pastoralraum-Messe

### Samstag, 14. Januar

18.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 15. Januar

11.00 Eucharistiefeier  
 als Familiengottesdienst  
 unter Mitwirkung der 2. Klasse

# Lostorf

**Röm.-kath. Pfarramt:** Räckholdenstrasse 3, 4654 Lostorf  
Tel. 062 298 11 32, Fax 062 298 33 20  
Helen Hagemann, Gemeindeleiterin ad interim  
**Gemeindeleitung:**  
**Pfarrverantwortung:** Dekan Jürg Schmid, Niedergösgen  
**Sekretariat:** Rahel Schnydrig-Terribilini und Chantal Müller-Wyder  
**Religionspädagogen:** Esther Rufener, Tel. Büro: 062 295 17 51

[www.kath-kirche-lostorf.ch](http://www.kath-kirche-lostorf.ch)  
[pfarramtlostorf@bluewin.ch](mailto:pfarramtlostorf@bluewin.ch)  
[helen.hagemann@guatesol.ch](mailto:helen.hagemann@guatesol.ch)  
[j-schmid@gmx.ch](mailto:j-schmid@gmx.ch)  
DI – FR 09.00 – 11.00 Uhr, Tel. 062 298 11 32  
[e.rufener@bluewin.ch](mailto:e.rufener@bluewin.ch)

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

**Freitag, 30. Dezember**  
**19.30 Eucharistiefeier**  
in der Antoniuskapelle Mahren

**Willkommen im Neuen Jahr 2012**  
**Alles Gute, Glück, Gesundheit und Zufriedenheit. Gottes Segen begleite und beschütze Sie auf allen Ihren Wegen.**

**Sonntag, 1. Januar 2012 – NEUJAHR**  
**Hochfest der Gottesmutter Maria**

**18.00 Eucharistiefeier** mit Pfarrer Stefan Kemmler  
**Opfer für** das Missionswerk Bethlehem in Immensee. Frauen und Männer, Ledige, Verheiratete und Familien, Laien, Schwestern, Brüder und Priester setzen sich in Afrika, Lateinamerika und Asien für Menschen ein, die unter Armut, Hunger, Klimawandel, Krankheit, Vertreibung von ihrem Land und allgemeiner Rechtslosigkeit leiden. Zusammen mit den Menschen kämpfen sie für ein besseres Leben.  
[www.bethlehem-mission.ch/](http://www.bethlehem-mission.ch/)

**Samstag, 7. Januar**  
**18.00 Eucharistiefeier** mit Pfarrer Jürg Schmid  
**Epiphanieopfer für die Inländische Mission**

Das Schweiz. Kath. Solidaritätswerk engagiert sich für den Erhalt von Kirchen und Klöstern als lebendige Orte der Andacht und Begegnung. Mit dieser Spende unterstützen sie dringende Kirchenrestaurierungen im ganzen Land. Die Kollekten von 2012 kommen 3 Pfarrkirchen von kleinen Pfarreien zugute – Castro-Acquarossa (Tessin), Bresscourt (Jura) und Münster-Geschinen (Oberwallis). Werden die Arbeiten nicht bald angepackt, können diese Pfarreien ihre Gottesdienste bald nicht mehr in würdigen Räumen feiern. Setzen Sie ein Zeichen der Solidarität mit ihren Schwestern

und Brüdern in den bedürftigen Pfarreien der Schweiz. [www.im-solidaritaet.ch/](http://www.im-solidaritaet.ch/)  
**Jahrzeit für** Martha und Adolf Brügger-Binz; Julius Thomann-Brügger; Gottfried und Hilda Käser-Kaser; Johann und Berta Ulrich-Ramel; Verena Jenny-Häfliger; Johanna und Fritz Annaheim-Wyss; Hilda und Ernst Dietschi-Duscher; Ida Rötheli-Flury; Max Annaheim-Arndt

**Freitag, 13. Januar – Herz-Jesu-Freitag**  
**18.30 Rosenkranz**  
**19.00 Eucharistiefeier**

**Sonntag, 15. Januar**  
**11.00 Festgottesdienst**  
**für die Lektoren und Lektorinnen**  
**Eucharistiefeier**

 **Ökum. Gesprächsgruppe zur Bibel**  
*Herzliche Einladung an alle Interessierten*

**Freitag, 6. Januar, 20.00 Uhr im Martinskeller**  
Da die Themen jedes Abends in sich abgeschlossen sind, ist ein Einstieg jederzeit möglich. Es würde uns freuen, Sie in unserem Kreis begrüßen zu dürfen!

 **Spiel- und Jassnachmittag für ALLE**  
mit der Frauen- und Müttergemeinschaft am **Dienstag, 10. Januar, 14.00 Uhr im Aufenthaltsraum der Alterswohnungen.**

Zu diesem gemütlichen Nachmittag laden wir alle Frauen und Männer, auch wenn Sie nicht im Altersheim wohnen, recht herzlich ein. Beim Jassen oder bei einem anderen Spiel möchten wir das Zusammensein geniessen. Auch zum Plaudern bei Kaffee und Kuchen besteht reichlich Zeit. Wir freuen uns sehr, viele Teilnehmer an diesem Nachmittag begrüßen zu dürfen.

*Der Vorstand der FMG*

## Rückblick



Die fast 2-jährige Vakanz in unserer Pfarrei endete am 30. September 2011.

Dank Otto Herzig, der die Koordination in dieser nicht leichten Zeit übernahm, und dem Engagement von vielen Menschen, war ein reges, vielfältiges Pfarreileben möglich. Otto Herzig schrieb einen ausführlichen Rückblick über diese Zeit im Pfarrblatt Nr. 43 im Oktober.

Ein grosses Dankeschön und einen Blumenstraus an Otto Herzig und alle engagierten Menschen, die sich in dieser Zeit mit grossem Aufwand für die Pfarrei einsetzten. So durfte ich am 1. Oktober als neue Gemeindeleiterin eine aufgestellte, lebendige Pfarrei übernehmen. Sehr viele Bienen, die anfangs wie wild um meinen Kopf kreisten, haben unterdessen ihren Platz in meinem Kopf gefunden. Jetzt kreisen nur noch Namen ohne Gesichter um meinen Kopf.

## Ausblick

Viele Menschen und Gruppen in der Pfarrei machen es möglich, dass die Pfarrei lebendig bleibt. Die meisten arbeiten im Hintergrund und sind kaum sichtbar. Über die nächsten 2 Jahre verteilt, werden wir deshalb für jede Gruppe und Menschen einen Festgottesdienst feiern. Damit danken wir und ehren die Menschen und ihre Arbeit. Gesichter, Namen und wertvolle Arbeit werden so sichtbar, im Pfarrblatt, im Schaukasten und im Gottesdienst. Erst so wird erkennbar, wie viele Menschen und Arbeit nötig sind, um eine Pfarrei lebendig werden zu lassen. Natürlich hoffen wir damit auch, dass wir einige Menschen animieren können, sich in einer der Gruppen zu engagieren. Der erste **Festgottesdienst ist am 15. Januar** für die Lektoren und Lektorinnen. Im nächsten Pfarrblatt weitere Ausblicke.

*Helen Hagemann*

# Stüsslingen-Rohr

**Pfarramt:**  
Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr  
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71  
[www.kath.ch/stuesslingen](http://www.kath.ch/stuesslingen)

**Gemeindeleitung:** Andrea-Maria Inauen Weber  
[pfsr.pfarreileitung@kath.ch](mailto:pfsr.pfarreileitung@kath.ch)  
**Sekretariat:** Iris Stoll-Meier, [pfsr.sekretariat@kath.ch](mailto:pfsr.sekretariat@kath.ch)  
**Religionspädagogen:** Esther Rufener, [e.rufener@bluewin.ch](mailto:e.rufener@bluewin.ch)

**Sonntag, 1. Januar – Neujahr**

11.00 Wort- und Kommunionfeier mit Weinsegnung und Apéro  
*Predigtreihe: Jahrestür*  
*Opfer: Solidaritätsfond für Mutter und Kind*

**Donnerstag, 5. Januar – Zum Herz-Jesu-Freitag**

08.30 Rosenkranz  
09.00 Eucharistiefeier  
*Jahrzeit für Urban Eng (Josefs), anschliessend Kaffeehöck im Pfarrsali*

**Sonntag, 8. Januar – Taufe des Herrn**

10.00 ökumenischer Neujahrsgottesdienst mit einer Bläsergruppe der Musikgesellschaft  
*Opfer für das Friedensdorf in Broc Neujahrspéro im ref. Kirchengemeindehaus*  
Von ca. 16.00 – 19.00 Uhr sind die Sternsinger Stüsslingen-Rohr unterwegs

**Donnerstag, 12. Januar**

08.30 Rosenkranz  
09.00 Wort- und Kommunionfeier, anschliessend Kaffeehöck im Pfarrsali

**Sonntag, 15. Januar**

09.30 Wort- und Kommunionfeier

## Offene Kirchentür

Spürbar mehr Leute haben dieses Jahr das Angebot der offenen Kirchentür abends bis 21.00 Uhr genutzt, um bei meditativer Musik und Kerzenlicht zu verweilen. Unsere Kirche bleibt weiterhin bis und mit 6. Januar auf diese Weise geöffnet.

## Sternsingen 2012

Am 8. Januar von ca. 16.00 – 19.00 Uhr besuchen

unsere Minis zusammen mit anderen Kindern möglichst alle Haushalte in Stüsslingen-Rohr. Der Erlös kommt der Stiftung «Sternschnuppe» und ihrer Scharkasse zugute.

## Frauenforum

Am **Dienstag, 10. Januar, um 14.00 Uhr** findet der Monatstreff im Pfarrsali statt.



## Dank fürs Stüsslinger Krippenspiel 2011

Wie sinnfällig, wenn Kinder die Botschaft des Kindes in der Krippe verkünden!

Es ist mir ein Anliegen, allen herzlich zu danken, die dieses Jahr zum Gelingen des Stüsslinger Krippenspiels beigetragen haben. Allen voran danke ich den Kindern, die eifrig geübt und geprobt haben und den Eltern für ihre Unterstützung. Ich danke Gaby Derungs für das kompetente Einüben und Begleiten der Lieder mit Orff-Instrumenten, Sandra Schütz und Heidi Huber für die Betreuung der Kostüme, und René Eng und unserem Firmling Fabian Soland für die Bedienung des Lichtes.

**Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.**

**Samstag, 31. Dezember – Silvester**  
*Opfer für das Centre Saint-François in Delsberg*  
 17.30 Eucharistiefeier zum Jahresschluss  
*Jahrzeit für Irma, Aurelio und Albert Gianini; Marie und Anton Wollschlegel-von Arx*  
 19.00 *Italienischer Gottesdienst*

**Sonntag, 1. Januar 2012 – Neujahr**  
**Hochfest der Gottesmutter Maria**  
**Weltfriedenstag**  
 12.00 *Kroatischer Gottesdienst*  
 16.15 Ökumenischer Gottesdienst zum Jahresbeginn *in der Mehrzweckhalle*

*Montag, 2. Januar*  
 19.00 Rosenkranz

*Dienstag, 3. Januar*  
 09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (röm.-kath.)

*Mittwoch, 4. Januar*  
 09.00 Eucharistiefeier

*Freitag, 6. Januar – Epiphanie*  
 11.30 *Kroatischer Gottesdienst*

**Taufe des Herrn**  
*Dreikönigsoffer für den Erhalt von Schweizer Kirchen*

**Samstag, 7. Januar**  
**kein** Vorabendgottesdienst um 17.30 Uhr  
 19.00 *Italienischer Gottesdienst*

**Sonntag, 8. Januar**  
 09.45 Eucharistiefeier mit Taufe von *Sebastian Niggli*  
 11.30 *Kroatischer Gottesdienst*

*Montag, 9. Januar*  
 19.00 Rosenkranz

*Dienstag, 10. Januar*  
 09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (evang.-ref.)

*Mittwoch, 11. Januar*  
 09.00 Eucharistiefeier

**VORANZEIGE**  
*Samstag, 14. Januar*  
 17.30 Eucharistiefeier mit Chorgesang

*Sonntag, 15. Januar*  
**keine** Eucharistiefeier  
 11.30 *Kroatischer Gottesdienst*



**Zum Jahreswechsel**  
 ist die Kirche ab 23.00 Uhr offen. Die beleuchtete Krippe lädt ein zu einem besinnlichen Übergang vom alten zum neuen Jahr. Ab 23.40 Uhr stimmen wir uns mit Orgelmusik und einer Meditation auf den Jahresübergang ein.

**Ökumenischer Gottesdienst zum Neuen Jahr**



Gemeinsam ins neue Jahr starten – ein gutes Omen! Wie jedes Jahr wird der Gottesdienst zum Jahresanfang als eine ökumenische Feier von den Seelsorgern der drei Konfessionen gestaltet und musikalisch umrahmt von der Musikgesellschaft Dulliken.  
 Thema für das Jahresmotto 2012:

**«Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig»**  
 (2. Korinther 12, 9).  
 Zu dieser Losung hat die Künstlerin Stephanie Bahlinger ein eigenes Logo geschaffen. Eine gebrochene Schale, leicht nach links gerückt, die

zu schweben scheint und eine gewisse Helligkeit, Freundlichkeit und Leichtigkeit ausstrahlt. Das Licht bleibt nicht in der Schale, sondern dringt nach aussen und verändert seine Umgebung. Vor Gott darf ich leer und kaputt sein. Ich muss nicht länger meine Schwachstellen und Verletzungen verstecken, meine Defizite und meine Unvollkommenheit bekämpfen. So erweist auch Gottes Geist seine schöpferische Kraft genau an den Stellen, wo ich schwach bin. Das genügt. Ich darf entspannen, weil Gott nun einmal eine Schwäche für Schwache hat.

Die Kollekte ist dieses Jahr für die Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen des Kantons Solothurn bestimmt. Anschliessend überbringt der Gemeindepräsident die Neujahrsgüsse und es wird ein Apéro serviert. Für die Dekoration ist die KAB verantwortlich, für den Apéroservice der kath. Frauenverein.

**Die Krankenkommunion**  
 wird am *Herz-Jesu-Freitag, 6. Januar*, von der Seelsorgemitarbeiterin Christa Niederöst überbracht.

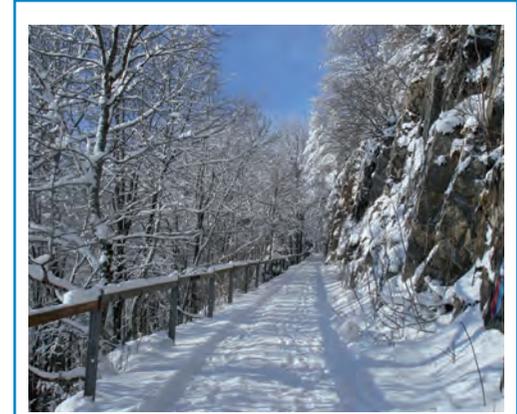
**Zum Stricknachmittag**  
 treffen sich am *Mittwoch, 11. Januar, um 14.00 Uhr* im OG der Kirche alle interessierten Frauen.

**Taufe des Herrn**



Was wünsche ich mir manchmal, ich hätte da gestanden am Jordan – in einer Schlange mit Jesus. Stattdessen geht mein Glaube, mein so neuer Geist, manchmal sprichwörtlich «über den Jordan». Was wünsche ich mir sie manchmal, die ganz erfrischende, neue, reinigende Kraft aus dem Wasser! Aber kann denn diese Kraft jemals «über den Jordan» gehen? Eigentlich hat meine Taufe die gleiche Qualität wie die Taufe derjenigen, die in einer Reihe mit Jesus getauft wurden. Würde ich das erkennen, wenn ich meine Taufe und mich selbst als getauften Menschen mit anderen Augen ansähe?

**Zum Elternabend Erstkommunion**  
 sind die Eltern unserer Erstkommunionkinder am *Mittwoch, 11. Januar, um 19.30 Uhr* ins OG Kirche eingeladen. Die Eltern sind gebeten, die persönliche Einladung zu beachten.



**Neujahrswunsch**

Gott segne deinen Weg  
 die sicheren  
 und die tastenden Schritte  
 die einsamen und die begleiteten  
 die grossen und die kleinen.  
 Gottes Segen umhülle dich auf deinem Weg  
 wie ein bergendes Zelt  
 Gottes Segen nähre dich auf deinem Weg  
 wie das Brot und der Wein  
 Gottes Segen leuchte dir auf deinem Weg  
 wie das Feuer in der Nacht  
 Du bist gesegnet  
 wohin dich der Weg auch führt.  
*(Katja Süss)*

*Mit diesen Gedanken  
 wünscht Ihnen das Pfarrteam  
 ein gesegnetes Neues Jahr!*

*Josef Schenker, Pfarradministrator  
 Christa Niederöst, Seelsorgemitarbeiterin  
 Verena Studer und Therese Imsand,  
 Sekretärinnen*

# Gretzenbach

**Pfarramt und Sekretariat:**  
Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach  
Tel. 062 849 10 33  
**Pastoralassistent:** Hans Suck  
pfarramt.grbach@bluewin.ch

**Sekretariat:** Marianne Bolliger  
rksekretariat@bluewin.ch  
**Bürozeiten:** Mo 08.30 – 11.30 und Di 13.30 – 16.00 Uhr

**Samstag, 31. Dezember Silvester**  
18.00 Gottesdienst zum Jahresabschluss

**Dienstag, 3. Januar**  
19.15 Gebetsgruppe

**Donnerstag, 5. Januar**  
08.30 Werktagsgottesdienst

**Sonntag, 8. Januar**  
10.15 Eucharistiefeier  
wir begrüßen herzlich Pfarrer Robert Dobmann zur 1. Eucharistiefeier im neuen Jahr

**Donnerstag, 12. Januar**  
08.30 Werktagsgottesdienst

**Samstag, 14. Januar**  
18.00 Wortgottesdienst  
mit Aufnahme/Verabschiedung der Ministranten und anschliessendem Höck im Römersaal JZ für Cecile und Max Spielmann-Rotmund

**Kollekte**  
vom Silvester: Pro Adelpheos  
vom 8. Januar: Epiphanieopfer inländ. Mission.  
Herzlichen Dank.

*Pro Adelpheos, das Christliche Hilfswerk für Osteuropa, organisiert seit Jahren Sommerlager für Kinder, mit denen es das Leben nicht gut gemeint hat. Kinder die von ihren Eltern verstossen worden sind, die ihren Eltern gleichgültig sind, die in Heimen leben müssen.*

## MITTEILUNGEN

**Bitte beachten Sie:**  
Dieses Pfarrblatt ist eine Doppelnummer!



**Gebetsgruppe**  
Wir treffen uns am *Dienstag, 3. Januar* um *19.15 Uhr* in der Kirche.

Der **Pfarrreirat** trifft sich am *Mittwoch, 11. Januar* um *18.30 Uhr* im Roggenhausen zum Neujahrseessen.

## VORANZEIGE

### Weisser Sonntag



Die Eltern unserer diesjährigen Erstkommunionkinder treffen sich am *Montag, 16. Januar* um *19.30*, resp. um *20 Uhr* im *Römersaal*, um die Kommunionandenken für ihre Kinder anzufertigen.

Bitte mitnehmen: Walholz, Stricknadel, Rüstmesser, ev. Ausstechförmli.

### Samstag, 14. Januar

Herzliche Einladung an alle MinistrantInnen zum Ministrantengottesdienst mit ihren Eltern zur

Neuaufnahme- bzw. Verabschiedung. Auch sind alle Erstkommunionkinder 2012 zu diesem Gottesdienst eingeladen. Danach treffen sich die Ministrantinnen und Ministranten im Römersaal zum gemeinsamen Zusammensein mit Pizza und Spiel.

### Ökum. Frauengemeinschaft Generalversammlung



Am *Donnerstag, 19. Januar* findet um *19 Uhr* im Römersaal unsere GV statt.

### Ökum. Einheitsgottesdienst mit Kirchenchor und «Chele-Kafi»

Am *Sonntag, 22. Januar* um *10.15 Uhr* beten und gedenken wir gemeinsam für die Einheit der Christen. Zu diesem ökum. Gottesdienst und zum anschliessendem «Chele-Kafi» im Römersaal sind alle herzlich eingeladen!

### Fastenpost

Am *Mittwoch, 25. Januar* treffen wir uns um *13.30 Uhr* im *Pfarrsäli* zum Einpacken der Fastenpost.

# Däniken

**Pfarramt:**  
Josefstrasse 3, 4658 Däniken  
Telefon/Fax 062 291 13 05  
kath.daeniken@bluewin.ch

**Diakon/Pfarrreileiter:** Rade Jozic

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.

**Sonntag, 1. Januar 2012**  
**Maria Mutter Gottes – Weltfriedenstag**  
10.15 Neujahrtagesdienst

**Kollekte:** Epiphanieopfer für Diaspora- und Bergpfarreien

**Mittwoch, 4. Januar**  
08.30 Werktagsgottesdienst,  
anschliessend gemeinsames Z'Morge

**Freitag, 6. Januar**  
17.30 Rosenkranzgebet

### Dreikönige

**Samstag, 7. Januar**  
18.00 Festgottesdienst mit Sternsängern  
Musikalische Gestaltung durch Flötenensemble  
*Jahrzeit für Otto und Hermine Morach-Schmid und Sohn Otto; Otto Schenker-Altermatt und Ernst Altermatt; Frieda und Fritz Rutschmann und Sohn Otto; Amalie und Gustav Henzmann-Schenker*

**Kollekte:**  
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

**Mittwoch, 11. Januar**  
08.30 Werktagsgottesdienst

**Freitag, 13. Januar**  
17.30 Rosenkranzgebet

**Gebetswoche für die Einheit der Christen**  
**Sonntag, 15. Januar**  
10.15 Ökumenischer Gottesdienst  
in der ref. Kirche, musikalisch umrahmt von der Ök. Chorgemeinschaft

## MITTEILUNGEN

### Sternsingen in unserem Dorf



Vom *Dienstag bis Freitag, 3. bis 6. Januar, von 16.00 – 19.00 Uhr* werden unsere Kinder als Dreikönige den Neujahrsegen aus der Kirche zu den Häusern und Wohnungen herbeibringen. Die Kollekte, die beim Sternsingen gesammelt wird, kommt über die MISSIO Schweiz den Kindern in Nicaragua zugute. Das Dreikönigsfest feiern wir, mitgestaltet von Sternsängern und Flötenorchester, am *Samstag, den 7. Januar, um 18 Uhr*. Danach haben die Sternsinger ihr verdienstes Z'nacht zu Gute.

### Seniorenachmittag



Liebe Senioren,  
Wir spielen Lotto und gewinnen schöne Preise!  
Wir treffen uns am *Mittwoch, 11. Januar, um 14.30 Uhr* im Pfarrsaal.

Gemütliches Zusammensein, bei Kaffee, Plaudern und Singen. Wir freuen uns, auch Sie im neuen Jahr wieder zu treffen.

*Ihr Diakon und Ihr Team*

### Beginn der Gebetswoche für die Einheit der Christen



**Wir werden alle verwandelt durch den Glauben an Jesus Christus!**

Am *Sonntag, 15. Januar, um 10.15 Uhr* feiern wir den Einheitsgottesdienst in der reformierten Kirche.

Anschliessend sind wir von der ref. Kirchenpflege zum gemeinsamen Imbiss herzlich eingeladen.

### Unterwegs sein wie Dreikönige

Eine Verheissung in den Ohren  
Einen Stern vor Augen  
Eine Öllampe in der einen und  
Eine Gabe in der anderen Hand:  
Mach ich mich auf den Weg zu dir!  
Machst du dich auf den Weg zu mir!  
Mache ich mich auf die Zeitreise  
eines neuen Jahres. (nach Andrea Schwarz)

**Somit wünschen wir Ihnen  
ein in jeder Hinsicht gesegnetes Jahr 2012.**

*Lore Vesna Jozic  
Rade Jozic, Diakon*

# Schönenwerd

**Pfarramt:**  
Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd, Tel. 062 849 11 77  
rk-pfarramt@bluewin.ch  
**Öffnungszeiten:** Mo – Fr 08.30 – 11.30 Uhr  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli

**Gemeindeleiter ad interim:**  
Peter Kessler, Tel. 062 849 15 51, peterkessler@bluewin.ch  
**Mitarbeitender Priester mit Pfarrverantwortung:**  
Josef Schenker  
**Priester im Ruhestand:** Robert Dobmann

Dieses Pfarrblatt gilt für zwei Wochen.



**Samstag, 31. Dezember – SILVESTER**  
18.00 Ökumenischer Gottesdienst  
zum Jahresausklang in der Stiftskirche

**Sonntag, 1. Januar – NEUJAHR**  
**HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA**  
09.00 Italiengottesdienst  
10.15 Eucharistiefeier  
Orgel: Ch. Teller

**Kollekte: Dieses Opfer schenken wir dem**  
**Kinderheim Bachtelen in Grenchen**

**Freitag, 6. Januar – Erscheinung des Herrn**  
09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park  
19.30 Eucharistiefeier  
Jz. für Lina und Ernst Schenker-Meier  
Jz. für Emma Schenker und für Marie Meier-Schenker

**Samstag, 7. Januar**  
16.30 Rosenkranzgebet

**Sonntag, 8. Januar – TAUFE DES HERRN**  
09.00 Italiengottesdienst  
10.15 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier  
Der Kirchenchor singt noch einmal das Weihnachtprogramm.  
Orgel: Barbara Nacht  
Jz. für Norbert Ziörjen  
Jz. für Martha und Gustav Huber-Burkart und Eltern Gustav und Emma Huber-Studer, Eppen-berg  
Jz. für Tilly Huber und Sohn Richard G. Huber  
Jz. für Frieda und Emil Huber-Strähl und Schwiegersohn Urs Wyser-Huber  
Jz. für Martha Rötheli

**Kollekte: Epiphanieopfer für die Inländische Mission – für Diaspora- und Bergpfarreien. Dieses Jahr für Bressaucourt/JU, Castro/TI und Münster/VS**

**Samstag, 14. Januar**  
16.31 Rosenkranzgebet

**JAHREZEITEN**  
Bitte beachten Sie, dass die **Mittwochs- und Freitags-Jahrzeiten** wie folgt gehalten werden:  
**Mittwoch, 25. Januar**  
**Freitag, 3. Februar**  
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

## MITTEILUNGEN

**Kirchenchor**  
Unsere erste Chorprobe nach den Ferien findet statt am **Montag, 9. Januar 2012, um 20.00 Uhr** im Pfarreiheim.

**Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL**  
Nach den Schulferien treffen wir uns wieder wie gewohnt zur Gruppenstunde im Gruppenraum, erstmals am **Montag, 9. Januar 2012, um 17.00 Uhr**. – Neue Kinder sind herzlich willkommen!

**Kolibri**  
Wir treffen uns nach den Schulferien wieder wie gewohnt, erstmals am **Freitag, 13. Januar 2012, um 17.00 Uhr** im reformierten Kirchgemeindehaus.

**Pfarrerrat**  
Am **Donnerstag, 12. Januar 2012**, trifft sich der Pfarrerrat zu einer Sitzung um **20.00 Uhr** im Pfarreiheim.

## Aus dem Sekretariat

Während den Schulferien, also von **Montag, 26. Dezember 2011, bis Freitag, 6. Januar 2012, bleibt unser Sekretariat geschlossen.**

**Für Notfälle:**  
Peter Kessler, Gemeindeleiter  
Tel.-Nr. 062 849 15 51

Ab **Montag, 9. Januar 2012**, gelten wieder die ordentlichen Bürozeiten.

Wir danken für Ihr Verständnis.

Seelsorgeteam und Sekretariat

**Röm.-kath. Kirchgemeinde**  
**Schönenwerd-Eppenber-Wöschnau**  
Einladung zur ordentlichen  
**Kirchgemeindeversammlung**  
Sonntag, 8. Januar 2012, um 11.15 Uhr  
im Pfarreiheim

**Traktanden:**  
1. Protokoll  
2. Budget 2012  
3. Varia

Zu dieser ordentlichen Versammlung laden wir alle stimmberechtigten Damen und Herren herzlich ein!

Der Kirchgemeinderat

**Opferrapport**  
Für folgendes Opfer danken wir herzlich:  
18. 12. Centre Saint-François,  
Delsberg Fr. 138.–

# Walterswil

**Pfarramt St. Josef:**  
Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil  
Tel. 079 307 75 00

**Seelsorgerin:** Beatrix von Arx-Ingold  
**Privat:** Sonnenrainstrasse 35b, 4562 Biberist  
Tel. 032 672 25 27 / bona\_i@solnet.ch  
**Bürostunden:** Fr 09.00 – 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung  
\* Weitere wichtige Informationen unter Pfarrei Schönenwerd\*



**Sonntag, 1. Januar – NEUJAHR**  
**Hochfest der Gottesmutter Maria**  
**10.00 Festgottesdienst**  
Es singt das Gesangstrio «Donne Vivace»  
Am Klavier begleitet sie Herr Heinz Peyer  
Kollekte: Für die Bedürfnisse der Pfarrei

**Dreikönigsfest, 8. Januar**  
09.00 Familiengottesdienst  
Kinder und Jugendliche  
erfreuen uns mit einem «Dreikönigs-Spiel»  
Segnung der Hausseggen-Kleber

Musikalisch begleitet uns Frau Katja Deutschmann an der Orgel.

Nach dem Gottesdienst offeriert uns die Frauengemeinschaft Punsch und Dreikönigs-kuchen.

Kollekte: Epiphanieopfer, Inländische Mission

**Ein herzliches Dankeschön für folgende Opfergaben:**  
Priesterseminar St. Beat Luzern Fr. 70.30  
Für die Aufgaben des Bistums Fr. 62.85  
Jugendseelsorge Solothurn Fr. 79.80  
Missio Freiburg Fr. 89.70  
Kirchenmusik Fr. 110.10  
Mess-Stipendien Fr. 246.20  
Kirchenbauhilfe Bistum Basel Fr. 69.20



## Neujahrswünsche

Für leise Klagen ein offenes Ohr haben, für Kummer ein empfindsames Herz, den Geknickten wieder aufrichten und dem Verlorenen seine Würde zurückgeben.

Der Liebe Tür und Tor öffnen und der Versöhnung den Weg bereiten, damit das Leben unter einem guten Stern stehen kann.

Von Herzen wünsche ich Ihnen allen, dass das neue Jahr für Sie unter einem guten Stern stehen wird.

Eure Seelsorgerin Beatrix von Arx

# Hilfe für eine blühende Kirche in Geldnöten

Niklaus Baumann, Präsident Ansgar-Werk Schweiz, über die katholische Kirche in Nordeuropa

Das Ansgar-Werk Schweiz unterstützt seit 50 Jahren die katholische Kirche in Dänemark, Finnland, Island, Norwegen und Schweden. Ein Hilfswerk für so reiche Länder? «Wir unterstützen die Kirche, nicht die Bevölkerung», sagt der Präsident Niklaus Baumann.

Die katholische Kirche in Skandinavien ist eine Diasporakirche, die lutherische Kirche war ursprünglich überall Staatskirche. Entsprechend weitläufig sind die Pfarreien und Bistümer: In Norwegen gibt es drei Diözesen, in den übrigen vier Ländern je ein Bistum. Unter den 25 Millionen Einwohnern der fünf Länder sind ganze 300 000 Katholiken. Viele von ihnen sind fremdsprachige Zuwanderer. Bis zu 90 Nationalitäten sind in einer Pfarrei vertreten. Die Seelsorge ist aufwendig, vielerorts fehlen die Mittel dazu. Hier springen Hilfswerke wie das Ansgar-Werk ein.

## Hilfe zur Selbsthilfe

In Norwegen und Island erhält die katholische Kirche kleine Beiträge vom Staat. Am wenigsten betroffen von finanziellen Sorgen sei die Kirche in Schweden, sagt Niklaus Baumann-Truedsson, der mit einer Schwedin verheiratet und in Pfeffingen wohnhaft ist. In Schweden wurden Staat und Kirche vor einem Jahrzehnt getrennt. Die Kirchen sind gleichwertig, und so kann auch die katholische Kirche von ihren Mitgliedern Steuern erheben. In Finnland sind Verhandlungen im Gange. Um auch dort Steuern erheben zu können, braucht es Mitgliederverzeichnisse, und das übersteigt die Möglichkeiten der kirchlichen Administration. Das Bistum bat das Ansgar-Werk um die Übernahme der Kosten für eine Stelle während zweier Jahre. «Das ist Hilfe zur Selbsthilfe», sagt Niklaus Baumann.

Ein andermal ist es eine Küche in einem Pfarreiheim oder eine neue Heizung, die das Ansgar-Werk mitfinanziert. In Göteborg hat das Werk die neue Orgel zur Hälfte bezahlt. Das Gemeindeleben wird so unterstützt, aber auch religiös-kulturelle Anliegen, mit denen die Kirche in die Gesellschaft ausstrahlt. So griff man einer bekannten katholischen Buchhandlung im Zentrum von Stockholm beim Umbau unter die Arme. Auch in Trondheim wurde eine Buchhandlung unterstützt, in Helsinki der Druck eines religiösen Lehrbuches. Das Bistum Reykjavik, dem der Schweizer Bischof Pierre Bürcher vorsteht, erhielt einen Beitrag an die Katechese, in Schweden wurde ein Familienkongress unterstützt, in Dänemark ein Karmelkloster. Oder die Pioniertätigkeit von Sibylle Hardegger: Die ehemalige Regionalverantwortliche



Eine Architektur, die Basaltsäulen als Stilelement verwendet: die 1929 geweihte katholische Kirche (Landakotskirkja) und Bischofskirche in Reykjavik.

der Bistumsregion St. Urs leitet im schwedischen Uppsala Projekte, welche die katholische Kirche des Nordens in unseren Breiten bekannt machen sollen. Das Ansgar-Werk beteiligt sich an der Finanzierung ihrer Stelle am Newman-Institut. Wo im Moment das Geld fehle, werde man tätig, fasst Niklaus Baumann zusammen.

## Einwanderung und Konversionen

Rund 70 000 bis 100 000 Franken stehen dem Ansgar-Werk jedes Jahr zur Verfügung, Geld, das aus Kollekten, Einzelspenden, Mitgliederbeiträgen oder Legaten kommt. Der Koordinator in Uppsala eruiert die Projekte zusammen mit den Bistümern, der Vorstand entscheidet über die Vergabe der Gelder. Bis Ende 2010 hat das Ansgar-Werk Schweiz fast drei Millionen Franken vergeben.

«Es sind wachsende Kirchen im Norden», so Baumann. Dies wegen der Einwanderung, aber auch wegen Konversionen: Die katholische Kirche habe bei Intellektuellen einen guten Namen, und immer wieder würden Persönlichkeiten etwa aus dem Kulturleben zum Katholizismus übertreten. Manche ärgerten sich auch über die lutherische Staatskirche und jene, die dort mit dem richtigen Parteibüchlein Karriere machten. «In keinem Land hat sich die katholische Kirche so entwickelt wie in Schweden», weiss der Präsident.

Andererseits verschwimmen die Grenzen zwischen den Konfessionen auch: Viele Katholiken machen einfach bei den Lutheranern mit. «Wenn man einfach nur praktizie-

ren will, merkt man den Unterschied nicht so sehr», sagt Niklaus Baumann. Insbesondere die Liturgie sei ähnlich. Einzig in Dänemark sind liturgische Gewänder weniger üblich und Gottesdienstgestaltungen etwas anders. Grundsätzlich war die Reformation in den Ländern des Nordens kein so radikaler Bruch wie hierzulande. Für andere Katholiken in der nordischen Diaspora seien Papst und Lehramt zentral, die Weltkirche. Sie suchen ihre Heimat in der katholischen Kirche. Und sind entsprechend froh um die Hilfe von Katholiken anderer Länder – im Moment noch.

Petra Mühlhäuser/Kipa

## ANSGAR-WERK SCHWEIZ

Das 1962 gegründete Ansgar-Werk Schweiz hat sich zum Ziel gesetzt, den Kontakt der Schweizer Katholiken mit der katholischen Diaspora in den nordischen Ländern zu fördern. Es leistet konkrete Hilfe durch die Vermittlung von Geld und Sachwerten an die dortige Kirche für die Aufgaben der Seelsorge. Benannt ist das Hilfswerk nach dem heiligen Ansgar, im 9. Jahrhundert Erzbischof von Hamburg und Bremen und Glaubensbote in Schweden und Dänemark. Er wird als Schutzpatron und «Apostel des Nordens» verehrt. Seit 2006 amtiert der pensionierte Bauingenieur Niklaus Baumann-Truedsson als Präsident.

kipa

[www.ansgar-werk.ch](http://www.ansgar-werk.ch)

# Was

# Wann

# Wo

## Schriftlesungen

**Sa, 31. Dezember:** Silvester  
1 Joh 2,18–21; Joh 1,1–18  
**So, 1. Januar:** Gregor von Nazianz  
Num 6,22–27; Gal 4,4–7; Lk 2,16–21  
**Mo, 2. Januar:** Basil  
1 Joh 2,22–28; Joh 1,19–28  
**Di, 3. Januar:** Genovefa  
1 Joh 2,29–3,6; Joh 1,29–34  
**Mi, 4. Januar:** Angela  
1 Joh 3,7–10; Joh 1,35–42  
**Do, 5. Januar:** Eduard  
1 Joh 3,11–21; Joh 1,43–51  
**Fr, 6. Januar:** Heilige Drei Könige  
1 Joh 5,5–13; Mk 1,7–11  
**Sa, 7. Januar:** Valentin, Raimund  
1 Joh 5,14–21; Joh 2,1–11  
**So, 8. Januar:** Severin  
Jes 60,1–6; Eph 3,2–3a. 5–6; Mt 2,1–12  
**Mo, 9. Januar:** Alice  
Jes 55,1–11; Apg 10,34–38; Mk 1,7–11  
**Di, 10. Januar:** Gregor  
1 Sam 1,9–20; Mk 1,21–28  
**Mi, 11. Januar:** Paulinus  
1 Sam 3,1–10. 19–20; Mk 1,29–39  
**Do, 12. Januar:** Tatiana  
1 Sam 4,1b–11; Mk 1,40–45  
**Fr, 13. Januar:** Hilarius  
1 Sam 8,4–7. 10–22a; Mk 2,1–12

## Täglich 24 h Anbetung

**Eucharistiefeier im Franziskushaus Dulliken**  
mit Br. Tilbert Moser:  
**Donnerstag, 5. Januar 2012, 18.00 Uhr hl. Messe**

## Antoniusfeier am 3. Januar 2012

Jeden **1. Dienstag im Monat** findet in der Antoniuskapelle, Gärtnerstrasse 5, Solothurn, um **14.30 Uhr eine Antoniusfeier statt:**  
**«Wir beten und singen mit dem hl. Antonius.»**  
Anschliessend können Sie bei Kaffee und Tee mit den Schwestern des Antoniushauses ins Gespräch kommen.



**«Verweilen mit Mozart»**  
**Montag, 5. Januar 2012, 18.00 Uhr**  
**Ball- und Festmusiken**  
in Mozarts Da-Ponte-Opern

**Le nozze di Figaro, Don Giovanni, Così fan tutte**  
Wer das «Feuerwerk» des sprühenden Mozartkenners Prof. Dr. Anton Haefeli im vergangenen Jahr erlebt hat, wird sich mit Freude den 2. Januar vornehmen. Das erste «Verweilen mit Mozart» ist bereits am Berchtoldstag angesetzt. Die Feiern der Silvesternacht und des Neujahrs werden noch nachhallen. Eine gute Gelegenheit also, die positive Stimmung auszudehnen und sich auch musikalisch mit Ballmusiken auseinanderzusetzen. Die drei Da Ponte-Opern Mozarts gehören zu den

Gipfelwerken der gesamten Opernliteratur, und der Zufall (?) will es, dass in jeder von ihnen zu einem Ball oder Fest aufgespielt wird – in «Don Giovanni» gleich zu zweien! – und die Tanzkapellen gar auf der Bühne placiert sind und somit Teil der Handlung werden. Ob spanisch, scheinbar chaotisch oder mit verführerischen Serenadenklängen – Mozart schafft alles mit weit vorausblickender Modernität. Lassen auch Sie sich mitnehmen zum fröhlichen Tanzgeschehen Mozarts am **Montag, 2. Januar 2012, 18.00 Uhr** im Mozartraum am Aarequai, Landhausstrasse 5, Aarburg. Bushalt «Stadtgarten».  
**Dauer:** wohl etwas mehr als eine gute Stunde ...  
**Reservationsmöglichkeiten unter:** Tel. 062 791 18 36, Fax 062 791 18 37, oder [schweizer@mozartweg.ch](mailto:schweizer@mozartweg.ch)  
**Unkostenbeitrag:** Fr. 20.– Jugendliche und Kinder Fr. 10.–. [www.mozartweg.ch](http://www.mozartweg.ch)



## Bischofsvikar für den Jura pastoral

Im Zusammenhang der Neuorganisation der Diözesankurie, die seit 2010 vorbereitet wird, überdachte Bischof Felix Gmür auch die Stellung seines Vertreters im Jura pastoral. Bei der Errichtung der drei Bistumsregionen (St. Urs, St. Verena, St. Viktor) legte man Wert darauf, dass jeweils ein Bischofsvikar die Region leitet. Für den Jura pastoral ernannte Bischof Kurt Koch einen Bischöflichen Delegierten mit den für seine Aufgabe notwendigen rechtlichen Kompetenzen. Seit 2004 hat sich diese Regionalisierung gut eingespielt und bewährt.

In seinen Überlegungen kam Bischof Felix Gmür nun zum Schluss, dass die Aufgaben und Kompetenzen, die er dem Bischöflichen Delegierten für den Jura pastoral überträgt, denjenigen eines Bischofsvikars entsprechen. Nach Beratungen mit dem Bischofsvikar für die Bistumsregion St. Verena, mit dem Bischöflichen Delegierten für den Jura pastoral, der Regionalverantwortlichen und dem Generalvikar, nach Anhörung des Bischofsrats und nach einem Gespräch mit den Präsidien der kan-

tonalen staatskirchenrechtlichen Körperschaften in der Bistumsregion St. Verena ernannt Bischof Felix Gmür auf den 1. Januar 2012 den derzeitigen Bischöflichen Delegierten Abbé Jean Jacques Theurillat zum Bischofsvikar für den Jura pastoral.

Die Bistumsregion St. Verena bleibt weiterhin ein Bischofsvikariat. Der Diözesanbischof übergibt dem Bischofsvikar in Biel, Dompropst Arno Stadelmann, die Verantwortung dafür, diese Einheit zu wahren. Auf Grund der sprachlichen, pastoralen und kulturellen Unterschiede setzt sich das Leitungsteam der Bistumsregion St. Verena nun aus einem Bischofsvikar für den Jura pastoral und einem für den deutschsprachigen Teil dieser Bistumsregion sowie der Regionalverantwortlichen zusammen.

Die erwähnte Anpassung des Organisationsstatuts für das Bistum Basel wird im Verlaufe des Jahres 2012 mit der Inkraftsetzung der Neuorganisation der Diözesankurie erfolgen.

Markus Thürig, Generalvikar

# Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

## Fernsehen

**Samstag, 31. Dezember**  
**Fenster zum Sonntag**  
Leben ist, was man daraus macht.  
SF2, 17.15  
**Wort zum Sonntag**  
Tania Oldenhage, ev.-ref. SF1, 19.55  
**Sonntag, 1. Januar**  
**Evang. Gottesdienst** ZDF, 09.30  
**Sternstunde Religion**  
Gibt es Gott? SF1, 10.00  
**Samstag, 7. Januar**  
**Wort zum Sonntag**  
Andreas Rellstab röm.-kath.  
SF1, 19.55  
**Sonntag, 8. Januar**  
**Kath. Gottesdienst** aus der Gemeinde  
St. Vitus in Oberottmarshausen  
bei Augsburg. ZDF, 09.30

**Sternstunde Religion**  
**Katholischer Gottesdienst**  
aus der Herz Jesu Kirche in Lenzburg  
mit Pfr. Roland Häfliger. SF1, 10.00  
**Sternstunde Philosophie**  
Die Revolution der Grossmütter.  
SF1, 11.00  
**Reporter**  
Menschen, Schicksal, Abenteuer.  
SF1, 21.45  
**Dienstag, 10. Januar**  
**37°**  
Neustart. ZDF, 22.15  
**Mittwoch, 11. Januar**  
**Stationen**  
Aktivisten für den Frieden. BR, 19.00  
**Freitag, 13. Januar**  
**Wallfahrten in Tirol** 3sat, 12.40

## Radio

**31. Dezember – 11. Januar 2012**  
**Samstag, 31. Dezember**  
**Morgengeschichte**  
Ein Impuls zum neuen Tag  
mit Walter Däpp.  
DRS1, 06.40 (WH. 08.50)  
Musigwälle 531, 08.30  
**Sonntag, 1. Januar**  
**Röm.-kath. Predigt**  
Li Hangartner, Theologin, Luzern.  
DRS2, 09.30  
**Evang.-ref. Predigt**  
Pfarrer Ruedi Heinzer, Spiez.  
DRS2, 09.45  
**Donnerstag, 5. Januar**  
**Wissen**  
Drachen und Chimären.  
SWR2, 08.30

**Freitag, 6. Januar**  
**Glauben**  
Geben bringt Segen. SWR2, 12.05  
**Samstag, 7. Januar**  
**Morgengeschichte**  
Ein Impuls zum neuen Tag  
mit Ralf Schlatter.  
DRS1, 06.40 (WH. 08.50)  
Musigwälle 531, 08.30  
**Sonntag, 8. Januar**  
**Röm.-kath. Gottesdienst**  
Aus der Pfarrkirche St. Martin  
in Adligenswil mit Diakon Andreas  
Wieland. DRS2, 09.30  
**Mittwoch, 11. Januar**  
**Tandem**  
Nur Feiglinge prügeln sich.  
SWR2, 10.05